

HEUTE UND **MORGEN**



HanseMerkur

PR-Studie Reisversicherungen

Befragungsergebnisse

1. März 2022

Inhalt

1	Hintergrund und Methode	3
2	Management Summary	5
3	Reisen allgemein	10
4	Reisen in den letzten 12 Monaten	14
5	Geplante Reisen	22
6	Schwerpunktthema: Corona	44
7	Soziodemografie	57

Hintergrund und Methode



Hintergrund und Zielsetzung der Studie:

- Erkenntnisse zum Reiseverhalten der Deutschen und zur Nutzung von Reiseversicherungen
- Regelmäßige Wiederholung mit verschiedenen Schwerpunktthemen
- Schwerpunktthema 2022: Reisen in Zeiten von Corona



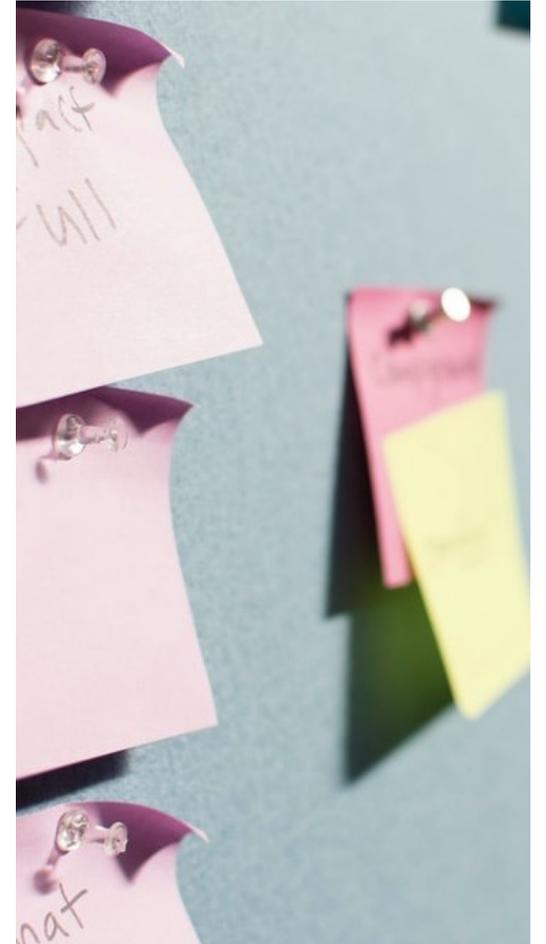
Studiendurchführung:

- Studie durchgeführt vom unabhängigen Marktforschungsinstitut HEUTE UND MORGEN im Auftrag der HanseMerkur
- Online-Befragung über ein Verbraucherpanel
- Ø 10 Minuten
- 25.02. bis 03.03.2022



Stichprobe:

- 1.032 Personen im Alter von 18 bis 70 Jahren
- Quotierung: bevölkerungsrepräsentativ nach Alter, Geschlecht und Bundesland





Management Summary

2

Management Summary (I)

85% der Deutschen ist Reisen wichtig. Aufgrund der Pandemie war dies in den vergangenen zwei Jahren aber nur eingeschränkt möglich. Viele Reisen sind ausgefallen oder mussten verschoben werden. Nicht selten war dies mit finanziellen Nachteilen für die Reisenden verbunden, weshalb flexible Reisebedingungen und Reiseversicherungen an Relevanz gewonnen haben. Inwiefern genau, wurde mit der vorliegenden Studie untersucht. Auch das allgemeine Reiseverhalten und die besondere Bedeutung von Reisen in Zeiten von Corona spielten dabei eine Rolle.

Reisen in den letzten 12 Monaten

- Drei Viertel der Deutschen sind in den vergangenen zwölf Monaten mindestens einmal vereist. Der Großteil davon für etwa eine oder zwei Wochen (jeweils 32%).
- 32% der Befragten geben an, dass eine für diesen Zeitraum geplante Reise nicht stattfinden konnte. Nur 16% von ihnen ist dadurch ein finanzieller Schaden entstanden. Der Großteil (43%) konnte die Reise kostenfrei stornieren.

Für dieses Jahr geplante Reisen

- 37% der Deutschen haben für dieses Jahr bereits eine Reise gebucht, weitere 23% haben schon konkrete Pläne. Nur 14% möchten in diesem Jahr nicht verreisen (letzte zwölf Monate: 25%).
- Wer nicht verreisen möchte, gibt am häufigsten (38%) finanzielle Gründe an. Gut jeder Vierte (26%) nennt Angst vor einer Corona-Ansteckung oder Quarantäne im Urlaub als Grund. Befragte, die noch keine Reise geplant, dies aber vorhaben, geben mehrheitlich (60%) als Grund an, dass die Corona-Lage momentan keine langfristige Planung zulässt.
- Nur 1% der Befragten halten es für eher unwahrscheinlich, dass die geplante Reise stattfindet. Die Mehrheit (66%) hält es für sehr und 33% für eher wahrscheinlich.
- Am häufigsten bestehen bisher Reisepläne für den Sommer (58%). Mehr als die Hälfte der Befragten (51%) möchte aber (zum Teil zusätzlich) im Frühjahr verreisen.

Management Summary (II)

- Die Mehrheit der längsten geplanten Reisen (44%) wird etwa zwei Wochen dauern (letzte zwölf Monate: 32%). Die geplanten Reisen sind damit im Schnitt länger als die längsten Reisen der letzten zwölf Monaten.
- Mehr als die Hälfte der Deutschen (52%) verreist mit dem Partner / der Partnerin, 36% mit Familienmitgliedern.
- Ziel der längsten geplanten Reise ist zumeist das europäische Ausland (53%). 29% der Reisen finden innerhalb Deutschlands statt und bei 18% handelt es sich um Fernreisen.
- Die Urlaubsarten sind vielfältig. Mit Abstand am häufigsten (45%) wird es sich bei der längsten geplanten Reise um Strand- / Badeurlaube handeln, die besonders bei jungen Befragten und solchen mit hohem Einkommen beliebt sind.
- Knapp drei Viertel der geplanten längsten Reisen (73%) sind Individualreisen. Hauptverkehrsmittel ist zumeist das eigene Auto (54%), gefolgt vom Flugzeug (41%).

Reiseversicherungen

- Mehr als die Hälfte der Befragten (52%) meint, dass es für mögliche Reiseausfälle aufgrund einer angeordneten Quarantäne spezielle Versicherungen gibt, während 16% davon ausgehen, dass eine normale Reiserücktrittsversicherung dies abdeckt. Jeder Fünfte weiß allerdings gar nicht, ob man sich überhaupt dagegen versichern kann.
- 56% der Befragten hatten für ihre längste Reise in den letzten zwölf Monaten mindestens eine Reiseversicherung abgeschlossen. Dabei handelte es sich zumeist um eine (Auslands)Reisekranken- (70%) oder eine Reiserücktrittsversicherung (56%). Jeder Vierte hatte eine Corona-Zusatzversicherung. Je länger die Reisen dauerten, desto eher wurde mindestens eine Versicherung abgeschlossen.
- 70% der Befragten geben an, dass sie mindestens eine Jahresversicherung abgeschlossen hatten, die diese längste Reise mit absicherte, während nur 32% extra eine oder mehrere Einzelversicherungen abgeschlossen hatten.

Management Summary (III)

- Je häufiger die Befragten in den letzten zwölf Monaten verreist sind, desto eher wurde mindestens eine Jahresversicherung abgeschlossen. Bereits unter den Befragten, die nur einmal verreist sind, überwiegt aber der Anteil derjenigen, die eine Jahresversicherung abgeschlossen haben (62% vs. 39% einzeln).
- Bei den Jahresversicherungen handelte es sich überwiegend um (Auslands-)Reisekrankenversicherungen (84% vs. 46% einzeln), während bei Reiserücktrittsversicherungen (51% vs. 69% einzeln) und vor allem Corona-Zusatzversicherungen (17% vs. 45% einzeln) vermehrt Einzelversicherungen abgeschlossen wurden.
- Grundsätzlich können sich 66% der Deutschen eine Jahresversicherung vorstellen, wenn sie mehrere Reisen pro Jahr planen.
- Reiseversicherungen spielen in diesem Jahr eine noch größere Rolle als zuvor: Für die längste in diesem Jahr geplante Reise haben 64% der Befragten eine Versicherung abgeschlossen oder planen dies (letzte zwölf Monate: 56%). Die häufigsten Versicherungen sind Reiserücktritts- und (Auslands-)Reisekrankenversicherungen (68% und 66%). Eine Corona-Zusatzversicherung möchten diesmal 28% nutzen.

- Wird keine Reiseversicherung abgeschlossen, sind die Hauptgründe ein als gering wahrgenommenes Risiko (43%) und flexible Reisebedingungen (38%).
- Insgesamt geben 68% der Befragten an, dass sie bei der Buchung auf flexible Reisebedingungen geachtet haben.

Schwerpunktthema Corona

- Durch die Pandemie hat sich das Buchungsverhalten und die Reiseplanung der Deutschen verändert. Nur 12% geben an, dass dies nicht der Fall sei. Die häufigste Änderung (52%) besteht darin, dass sich gezielt über Regeln und Bedingungen am Zielort informiert wird.
- Knapp jeder dritte Befragte (32%) kann sich aber vorstellen, Urlaub in einem Hochrisikogebiet machen, wenn die Ein- und Rückreisebestimmungen es zulassen.
- Das Reisebudget hat sich bei der großen Mehrheit der Deutschen (69%) nicht verändert. 18% geben mehr aus.

Management Summary (IV)

- Verändert hat sich wiederum das Bedürfnis nach Sicherheit (66% Zustimmung) und Flexibilität beim Reisen (65% Zustimmung). Für viele Befragte (51%) sind Reiseversicherungen heute wichtiger als früher. 59% würden sogar mehr Geld ausgeben, wenn sie dadurch auch gegen die Risiken einer Pandemie versichert sind. Auf die jüngeren Befragten bis 35 Jahre treffen diese Punkte jeweils etwas stärker zu als auf ältere Befragte.
- Der Großteil der Deutschen (87%) rechnet auch im kommenden Urlaub noch mit coronabedingten Einschränkungen. Ähnlich viele Befragten möchten im Urlaub aber gar nicht an Corona denken (84%), während jeder Dritte angibt, dass es ihm aktuell schwer fällt, sich aufs Reisen zu freuen.

Ukraine-Krieg

- 51% der Befragten geben an, dass der Krieg in der Ukraine ihre Lust auf die Urlaubsplanung trübt. 40% wollen ihre Reisepläne aufgrund des Krieges noch einmal überdenken.

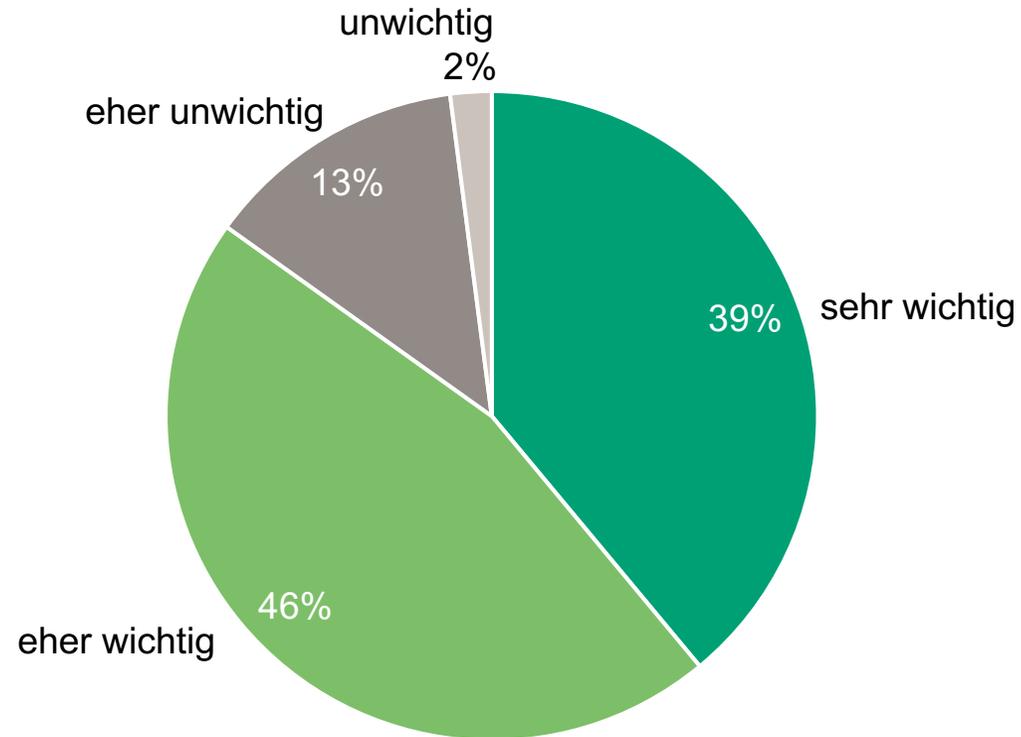


Reisen allgemein

3

85% der Deutschen ist Reisen eher oder sehr wichtig.
Nur 15% geben an, dass Reisen für sie (eher) unwichtig ist.

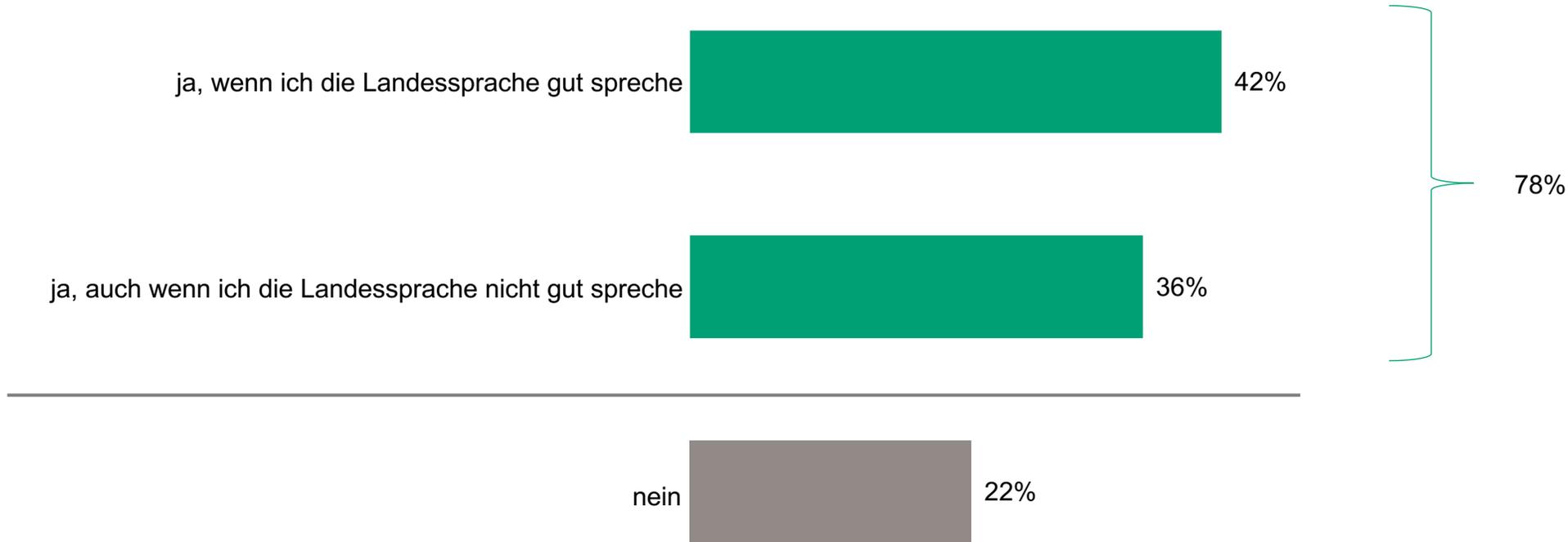
Bedeutung von Reisen



Frage: Welche Bedeutung hat Reisen generell für Sie?;
Basis: n=1.026

78% der Deutschen versuchen, im Ausland in der Landessprache zu bestellen, wenn sie ein Restaurant besuchen. Die Mehrheit (42%) aber nur, wenn sie die Sprache gut spricht.

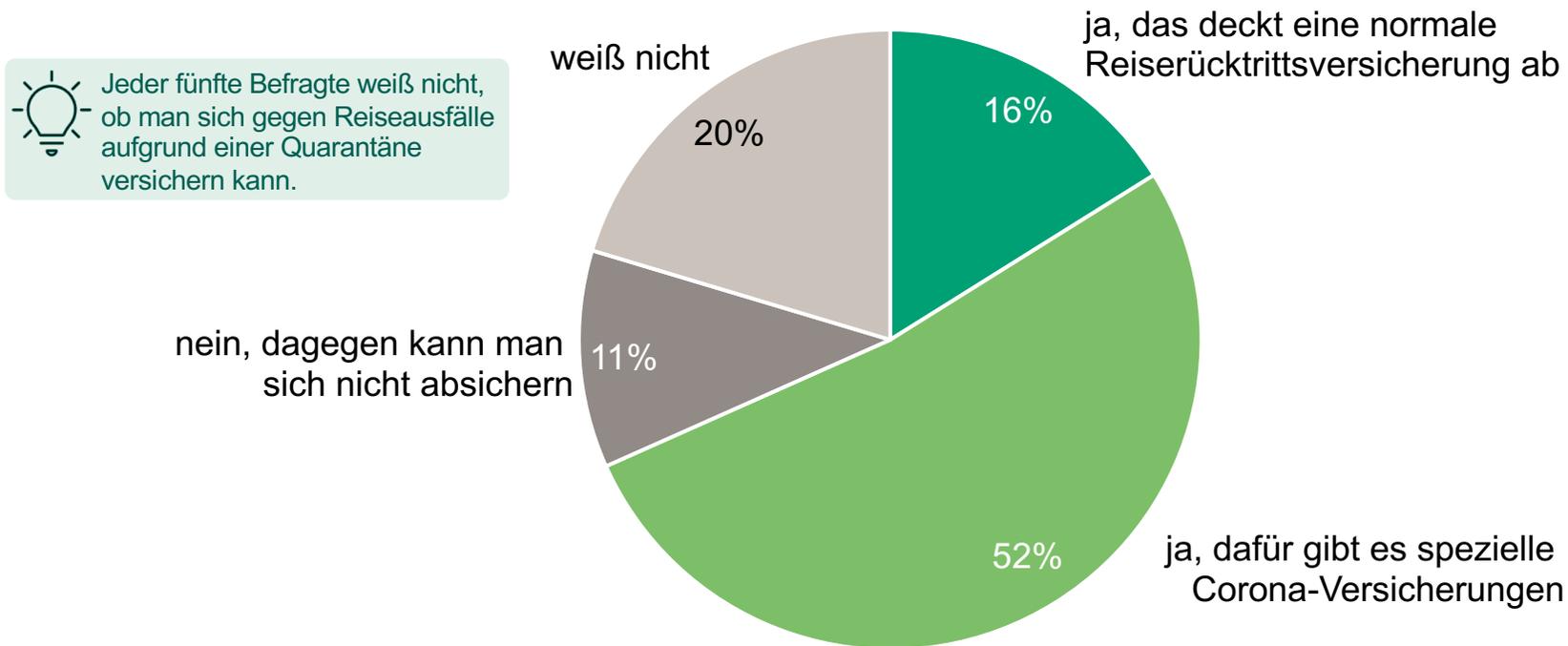
Restaurantbestellungen in Landessprache



Frage: Versuchen Sie beim Urlaub im Ausland im Restaurant in der Landessprache zu bestellen?;
Basis: n=1.012

Über die Hälfte der Befragten (52%) meint, dass es für Reiseausfälle aufgrund einer Quarantäne spezielle Corona-Versicherungen gibt. Etwa jeder dritte Deutsche ist sich nicht sicher, ob man dieses Risiko Versichern kann, oder glaubt, dass dies nicht möglich ist.

Versicherung bei Quarantäne



Frage: Glauben Sie, dass man sich gegen Reiseausfälle aufgrund einer angeordneten Quarantäne versichern kann?;
Basis: n=1.032

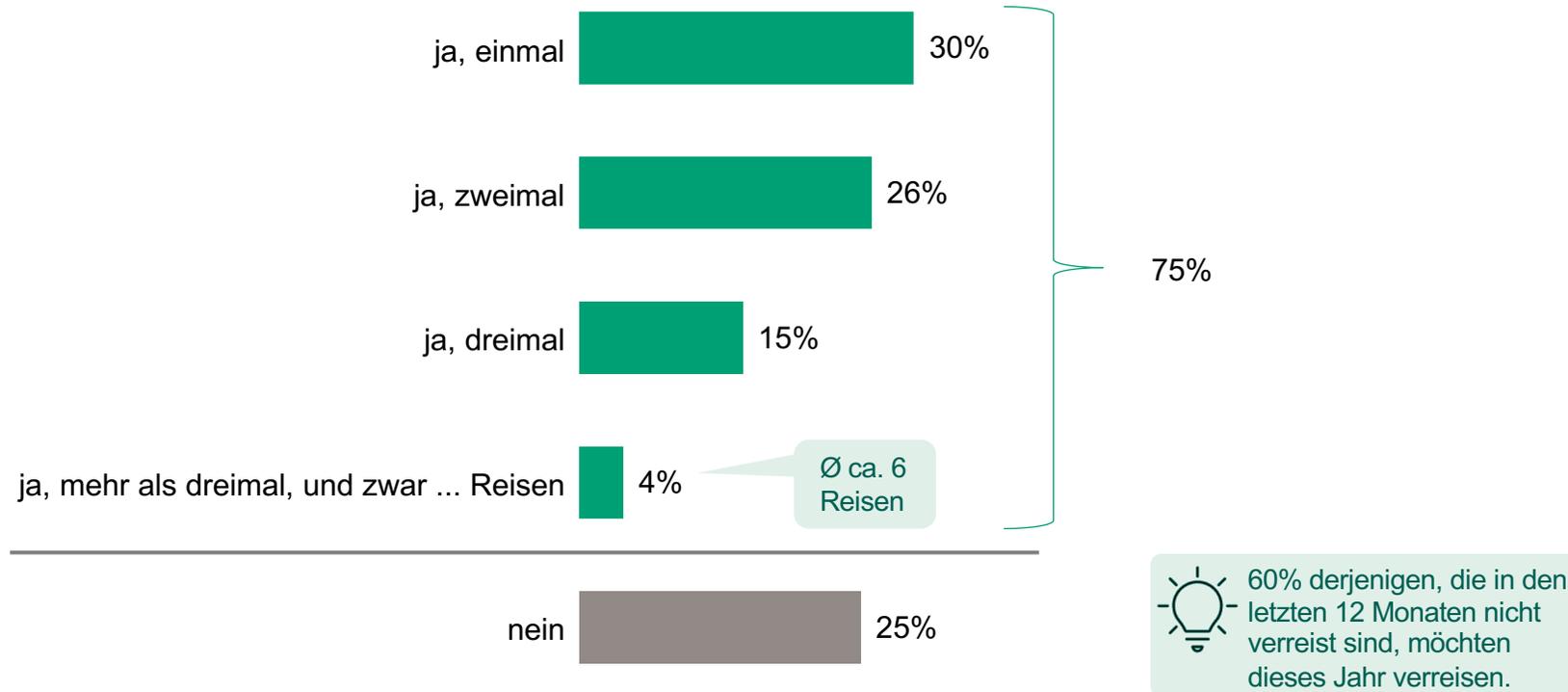


Reisen in den
letzten 12 Monaten

4

Drei Viertel der Deutschen sind in den letzten zwölf Monaten mindestens einmal vereist – die meisten von ihnen ein- oder zweimal. Ein Viertel hat keine Reise unternommen.

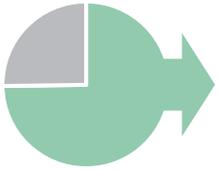
Anzahl der Reisen



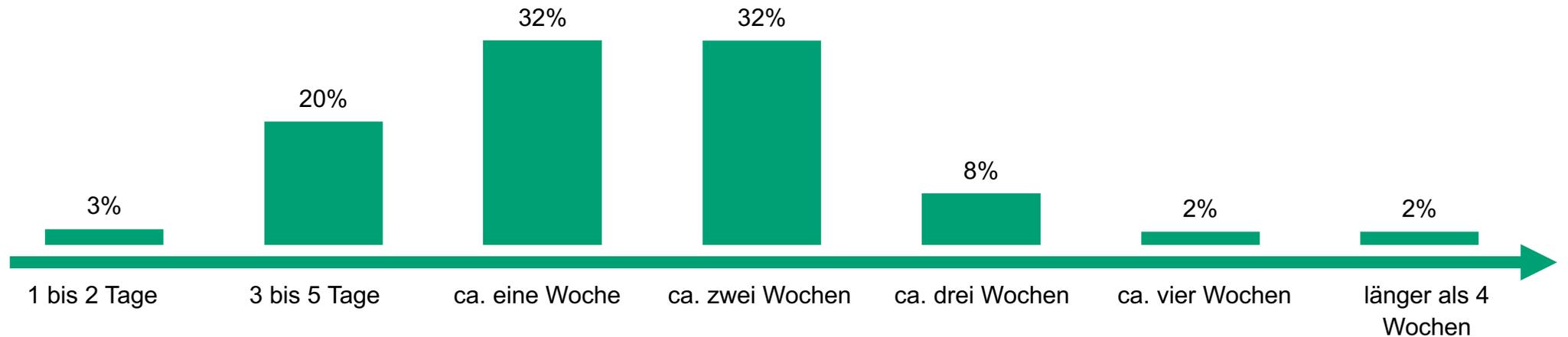
Frage: Sind Sie in den letzten zwölf Monaten privat verreist? Damit meinen wir nur Reisen mit mindestens einer Übernachtung;
Basis: n=1.031

Die längsten Reisen dauerten zumeist etwa eine oder zwei Wochen (jeweils 32%). Bei jedem Fünften waren es nur drei bis fünf Tage.

Dauer der längsten Reise



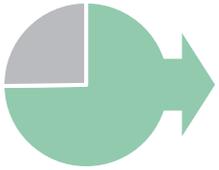
Basis: nur Personen, die in den letzten zwölf Monaten verreist sind



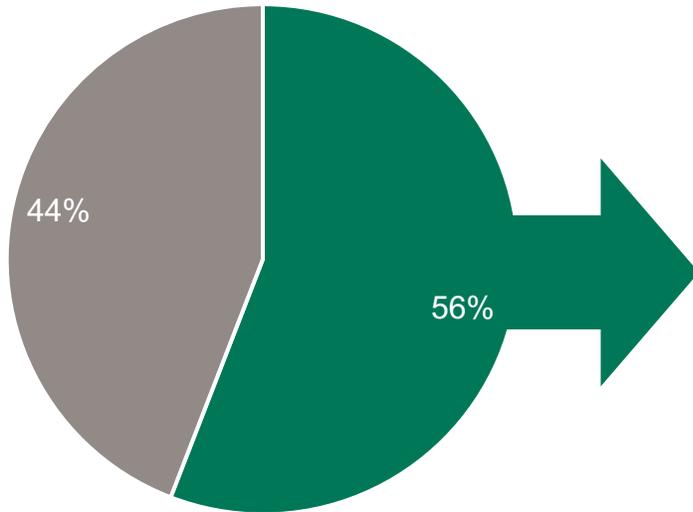
Frage: Wie lang war Ihre längste Reise in den vergangenen 12 Monaten?;
Basis: n=770

56% der Befragten hatten für ihre längste Reise mindestens eine Reiseversicherung abgeschlossen. Dabei handelte es sich überwiegend um Reisekranken- oder Reiserücktrittsversicherungen. Jeder Vierte hatte eine Corona-Zusatzversicherung.

Reiseversicherungen

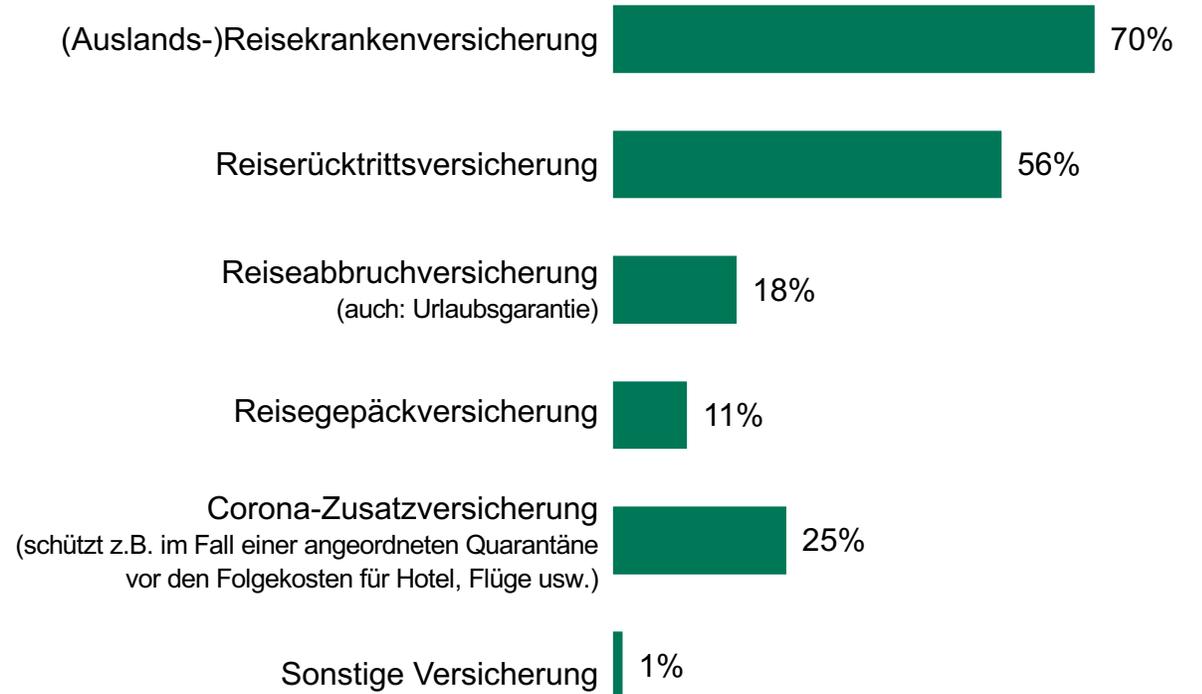


Basis: nur Personen, die in den letzten zwölf Monaten verreist sind



- mindestens eine Reiseversicherung abgeschlossen
- keine Reiseversicherung abgeschlossen

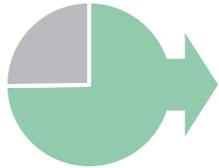
Frage: Hatten Sie für diese längste Reise eine oder mehrere der folgenden Reiseversicherungen abgeschlossen? (dichotomisiert); Basis: n=768



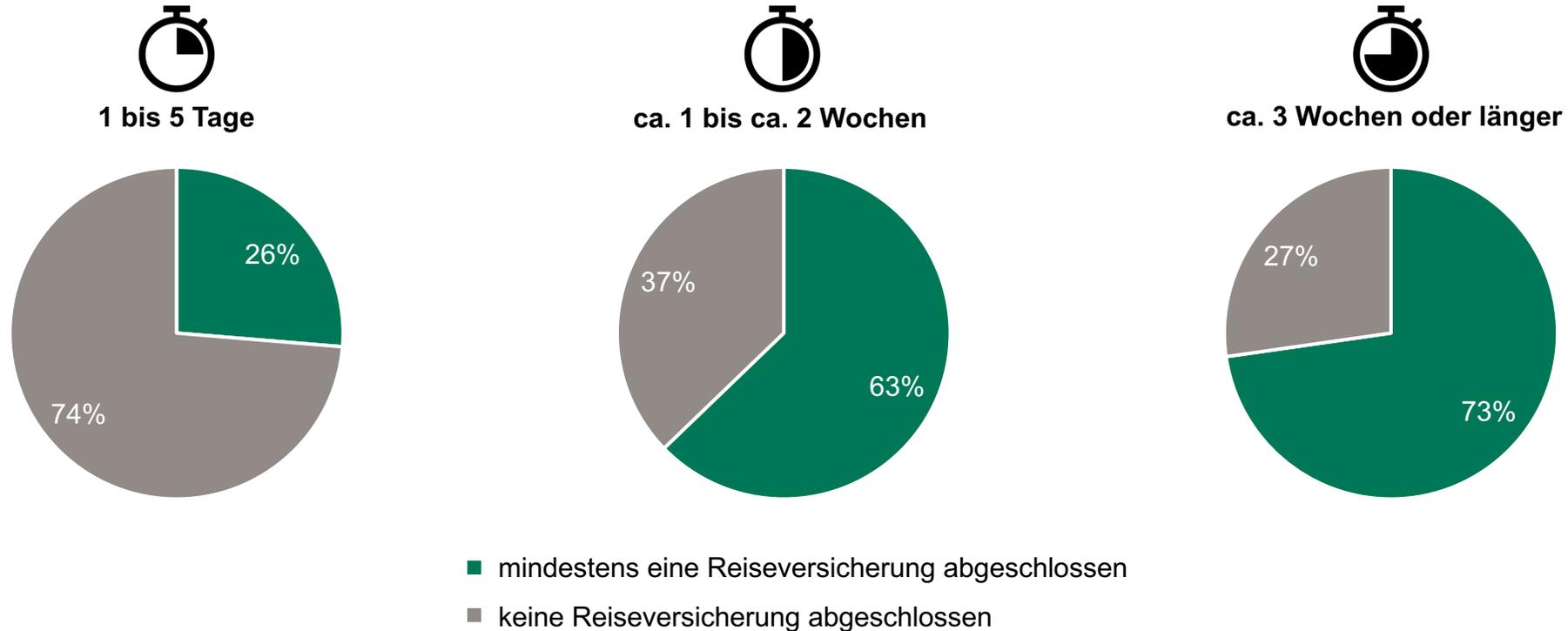
Frage: Hatten Sie für diese längste Reise eine oder mehrere der folgenden Reiseversicherungen abgeschlossen?; Mehrfachnennungen möglich; Basis: n=429

Reiseversicherungen wurden verstärkt bei langen Reisen abgeschlossen. Während bei Reisen bis zu fünf Tagen nur ca. ein Viertel (26%) der Befragten eine Versicherung abgeschlossen hatte, waren es bei Reisen von mindestens drei Wochen knapp drei Viertel (73%).

Reiseversicherungen – nach Reisedauer



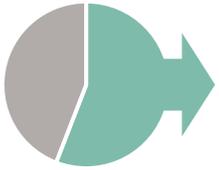
Basis: nur Personen, die in den letzten zwölf Monaten verreist sind



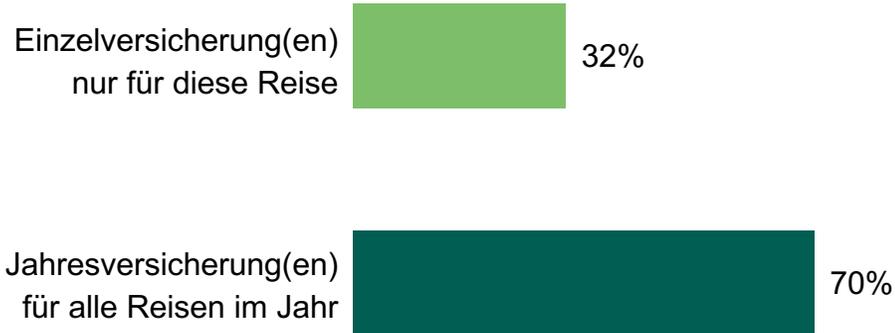
Frage: Hatten Sie für diese längste Reise eine oder mehrere der folgenden Reiseversicherungen abgeschlossen? (dichotomisiert);
Basis: 1 bis 5 Tage: n=171, ca. 1 bis ca. 2 Wochen: n=497, ca. 3 Wochen oder länger: n=99

70% der Versicherten hatten eine Jahresversicherung abgeschlossen. Dabei handelte es sich überwiegend (84%) um Reisekrankenversicherungen. Reiserücktritts- und Corona-Zusatz-versicherungen wurden mehrheitlich als Einzelversicherungen abgeschlossen.

Art der Versicherung



Basis: nur Personen, die mindestens eine Reiseversicherung abgeschlossen hatten



Je älter die Befragten und je höher das HHNE, desto eher werden Jahresversicherungen abgeschlossen.

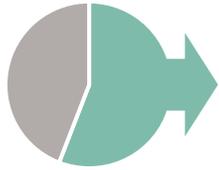


Frage: Handelte es sich bei der / den abgeschlossenen Reiseversicherung(en) um Einzelversicherungen (nur für die jeweilige Reise) oder um Jahresversicherungen (für alle Reisen im Jahr)?; Mehrfachnennungen möglich; Basis: n=422

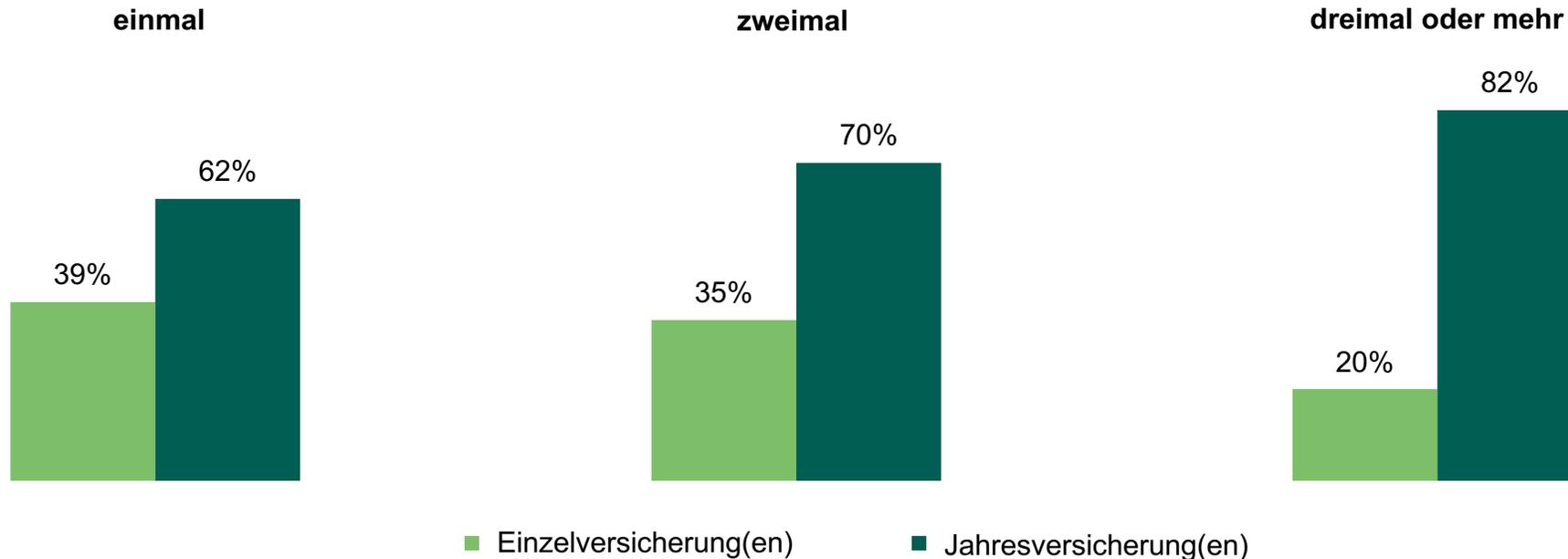
Frage: Hatten Sie für diese längste Reise eine oder mehrere der folgenden Reiseversicherungen abgeschlossen?; Mehrfachnennungen möglich; Basis: Einzelversicherung(en): n=137, Jahresversicherung(en): n=297

Bereits unter den Befragten, die nur einmal verreist sind, überwiegt der Anteil derjenigen, die eine Jahresversicherung abgeschlossen haben (62%). Unter den Befragten, die dreimal oder häufiger verreist sind, nutzt nur noch jeder Fünfte Einzelversicherungen.

Art der Versicherung – nach Reiseanzahl



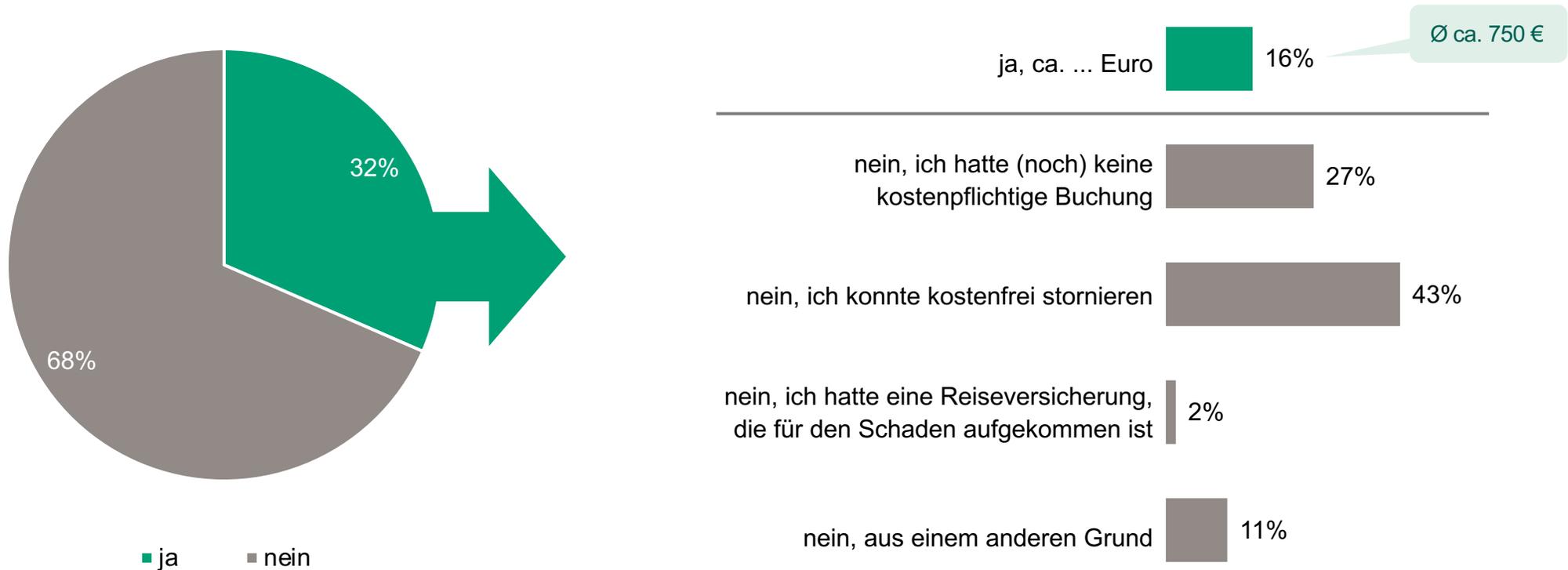
Basis: nur Personen, die mindestens eine Reiseversicherung abgeschlossen hatten



Frage: Handelte es sich bei der / den abgeschlossenen Reiseversicherung(en) um Einzelversicherungen (nur für die jeweilige Reise) oder um Jahresversicherungen (für alle Reisen im Jahr)?; Mehrfachnennungen möglich; Basis: einmal: n=150, zweimal: n=153, dreimal oder mehr: n=119

Knapp ein Drittel (32%) der Befragten gibt an, dass eine für die letzten zwölf Monate geplante Reise nicht stattfinden konnte. Nur 16% von ihnen ist dadurch ein finanzieller Schaden entstanden. Der Großteil (43%) konnte die Reise kostenfrei stornieren.

Ausgefallene Reisen



Frage: Hatten Sie für die letzten zwölf Monate Reisen geplant, die dann nicht stattgefunden haben (z.B. aufgrund von Krankheit oder der Corona-Pandemie)?; Basis: n=1.030

Frage: Ist Ihnen dadurch ein finanzieller Schaden entstanden?; Basis: n=325

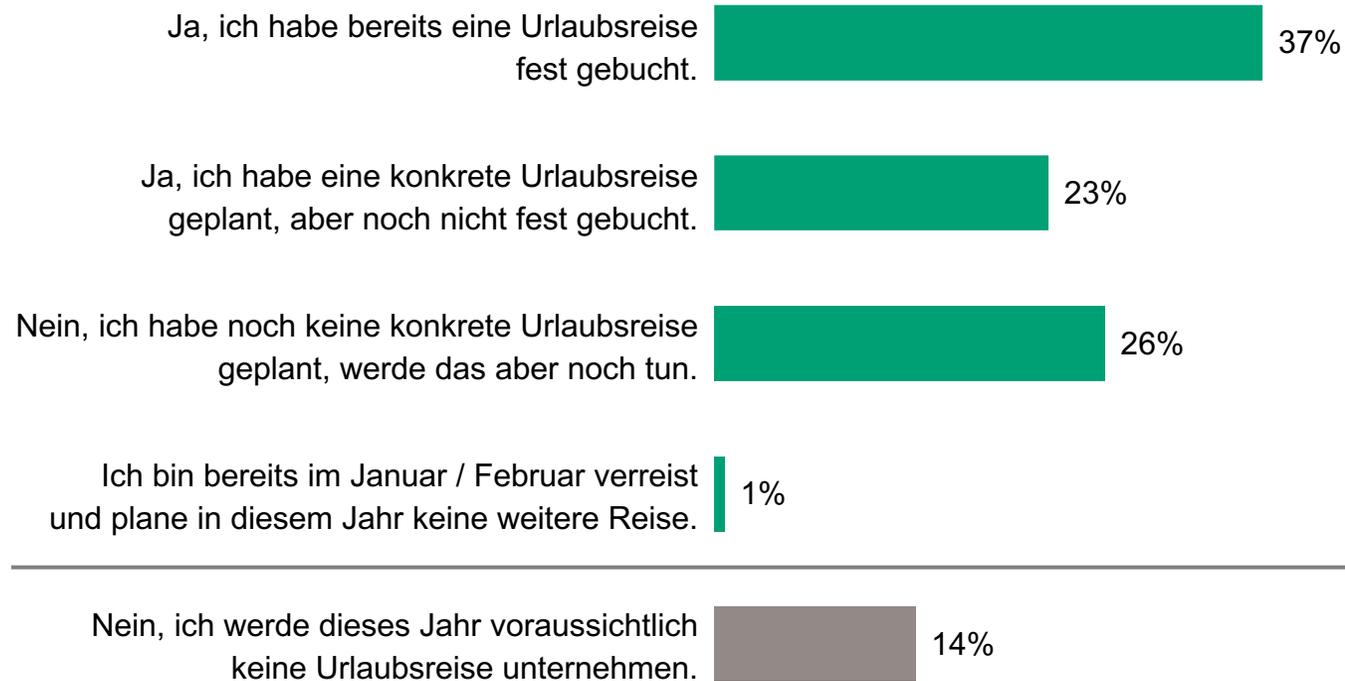


Geplante Reisen

5

37% der Deutschen haben für dieses Jahr bereits eine Reise gebucht, weitere 23% haben schon konkrete Pläne. Nur 14% werden in diesem Jahr nicht verreisen.

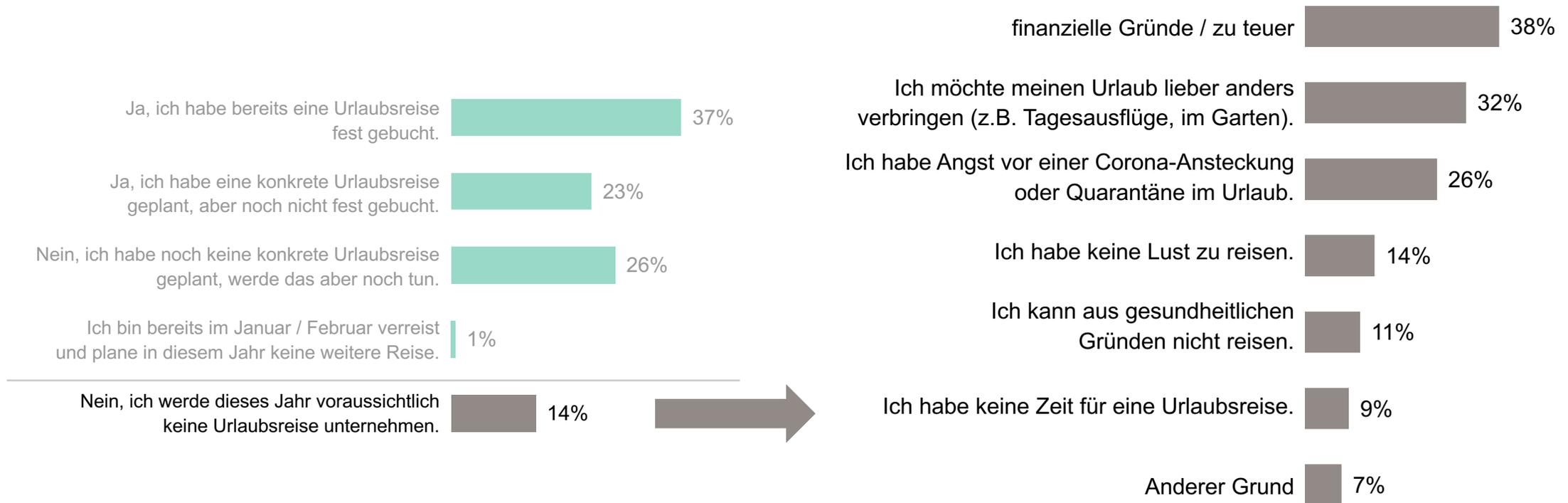
Reiseplanung



Frage: Haben Sie für dieses Jahr bereits eine Urlaubsreise geplant?;
Basis: n=1.026

Wer in diesem Jahr nicht verreisen will, gibt am häufigsten (38%) finanzielle Gründe an. 32% möchten ihren Urlaub lieber anders verbringen. Gut jeder Vierte (26%) nennt Angst vor einer Corona-Ansteckung oder Quarantäne im Urlaub als Grund.

Begründung: keine Urlaubsreise in diesem Jahr

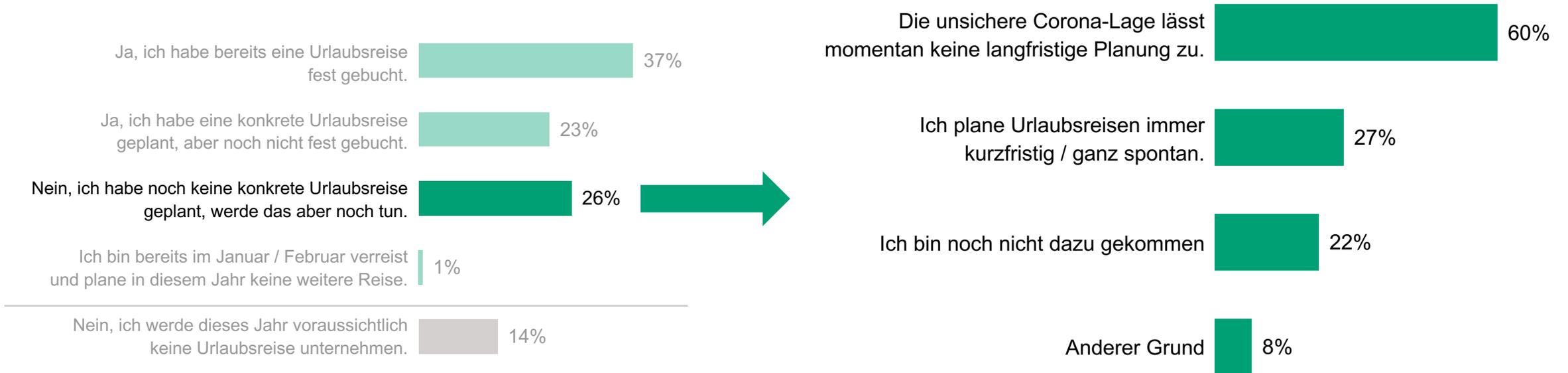


Frage: Haben Sie für dieses Jahr bereits eine Urlaubsreise geplant?;
Basis: n=1.026

Frage: Warum werden Sie in diesem Jahr keine Urlaubsreise unternehmen?;
Mehrfachnennungen möglich; absteigend sortiert; Basis: n=138

Befragte, die noch keine Reise geplant, dies aber vorhaben, geben mehrheitlich (60%) als Grund an, dass die Corona-Lage momentan keine langfristige Planung zulässt.

Begründung: noch keine Urlaubspläne für dieses Jahr



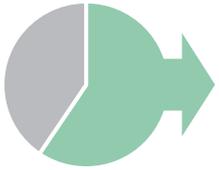
Frage: Haben Sie für dieses Jahr bereits eine Urlaubsreise geplant?;
Basis: n=1.026

Frage: Warum haben Sie aktuell noch keine Reise für dieses Jahr geplant?;
Mehrfachnennungen möglich; absteigend sortiert; Basis: n=267

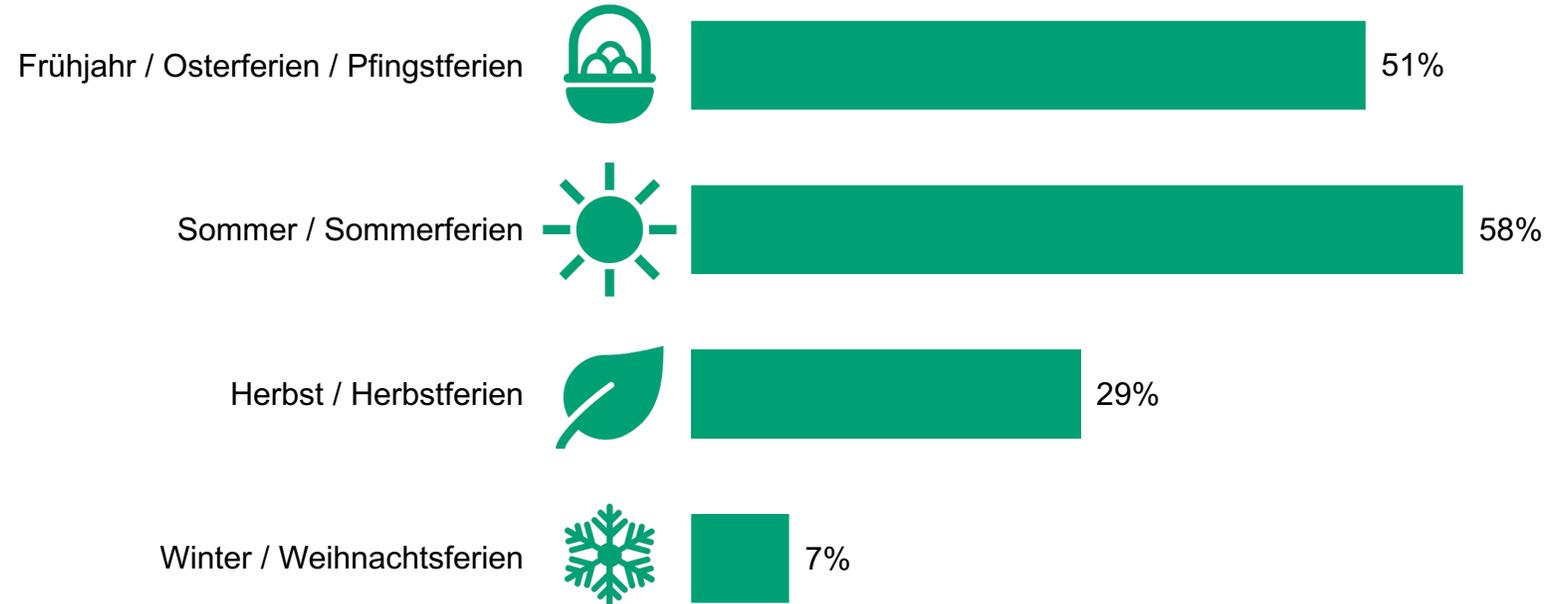
Geplante Reisen

Am häufigsten bestehen bisher Reisepläne für den Sommer (58%). Mehr als die Hälfte der Befragten (51%) möchte aber (zum Teil zusätzlich) im Frühjahr verreisen.

Reisezeitpunkte



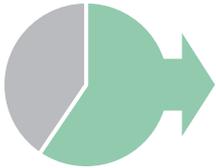
Basis: nur Personen, die dieses Jahr bereits eine konkrete Urlaubsreise gebucht oder geplant haben



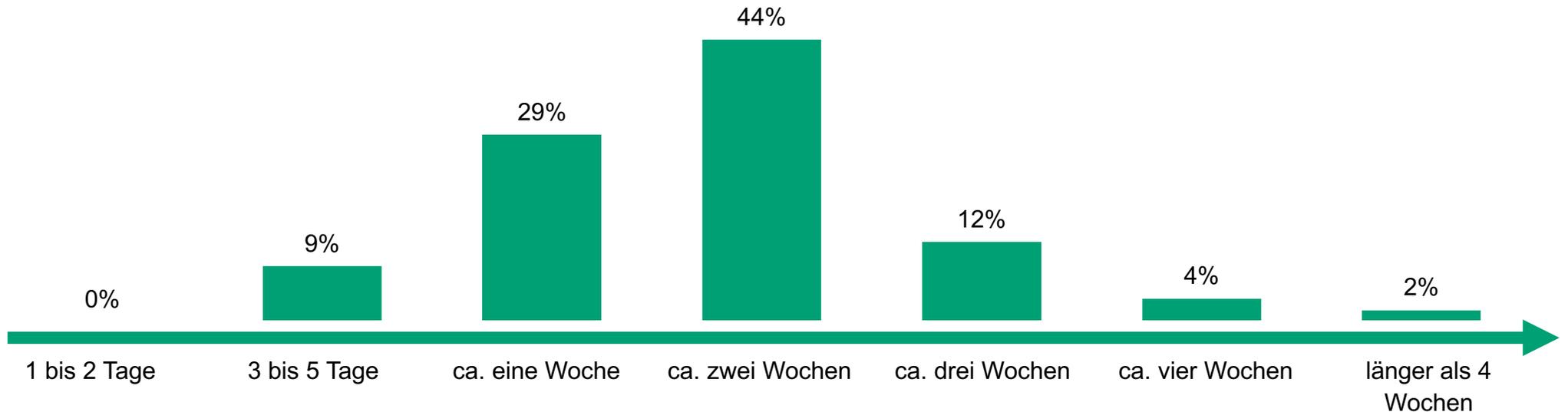
Frage: Für welche Zeiträume haben Sie in diesem Jahr Urlaubsreisen geplant?; Mehrfachnennungen möglich; Basis: n=609

Die Mehrheit der längsten geplanten Reisen (44%) wird etwa zwei Wochen dauern, weitere 29% der Reisen aber auch nur etwa eine Woche.

Dauer der längsten geplanten Reise



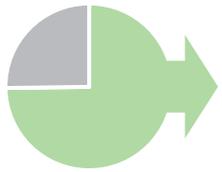
Basis: nur Personen, die dieses Jahr bereits eine konkrete Urlaubsreise gebucht oder geplant haben



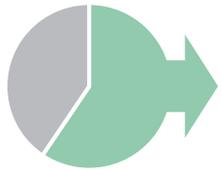
Frage: Wie lang ist die längste Urlaubsreise, die Sie für dieses Jahr planen?;
Basis: n=609

Verglichen mit den letzten zwölf Monaten ist die Anzahl der mehrwöchigen Reisen deutlich höher. Kürzere Reisen sind entsprechend seltener geplant.

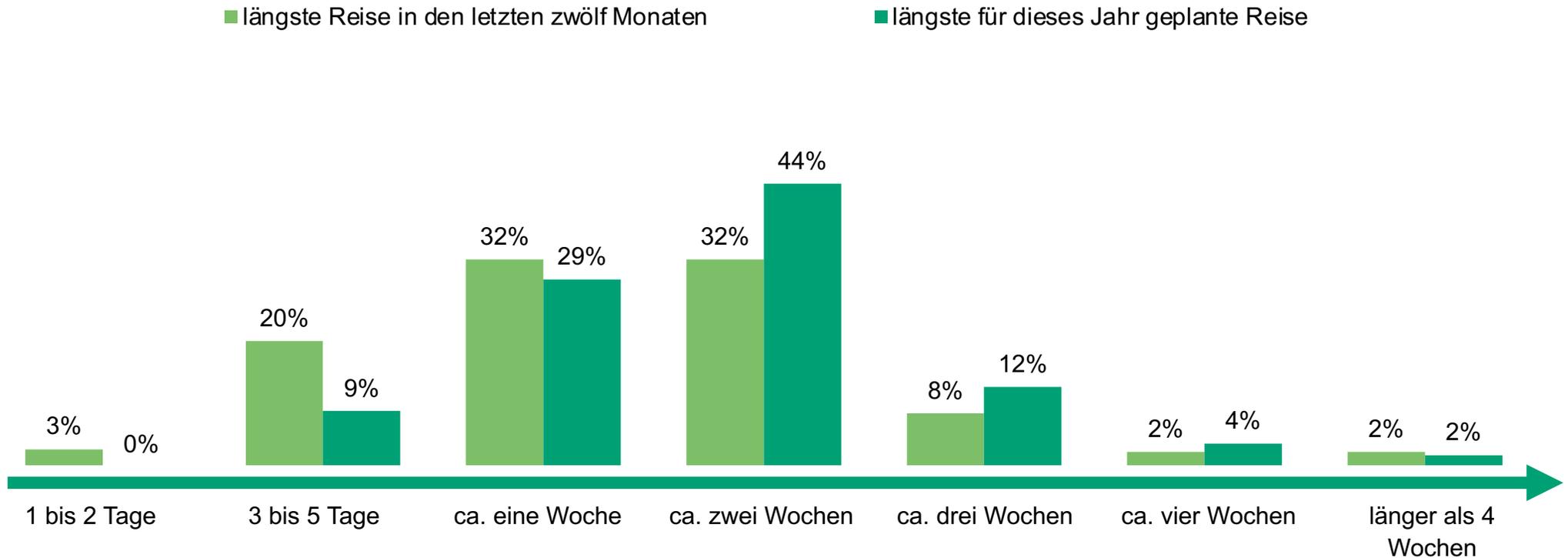
Dauer der längsten Reise



Basis: nur Personen, die in den letzten zwölf Monaten verreist sind



Basis: nur Personen, die dieses Jahr bereits eine konkrete Urlaubsreise gebucht oder geplant haben

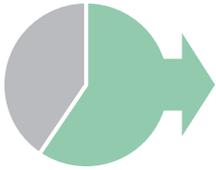


Frage: Wie lang war Ihre längste Reise in den vergangenen 12 Monaten? / Wie lang ist die längste Urlaubsreise, die Sie für dieses Jahr planen?;
Basis: letzte zwölf Monate: n=770, dieses Jahr: n=609

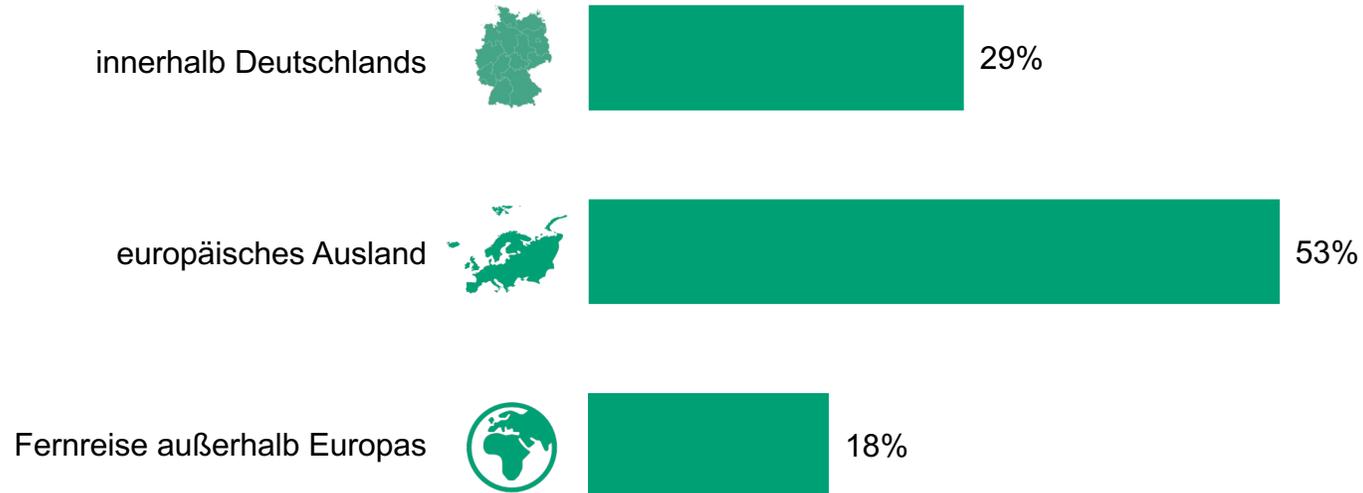
Geplante Reisen

Die Mehrheit der Deutschen (53%) wird im Rahmen der längsten geplanten Reise ins europäische Ausland verreisen. 29% der Reisen finden innerhalb Deutschlands statt und bei 18% handelt es sich um Fernreisen.

Reiseziel



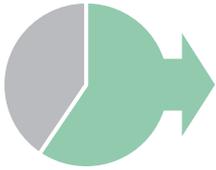
Basis: nur Personen, die dieses Jahr bereits eine konkrete Urlaubsreise gebucht oder geplant haben



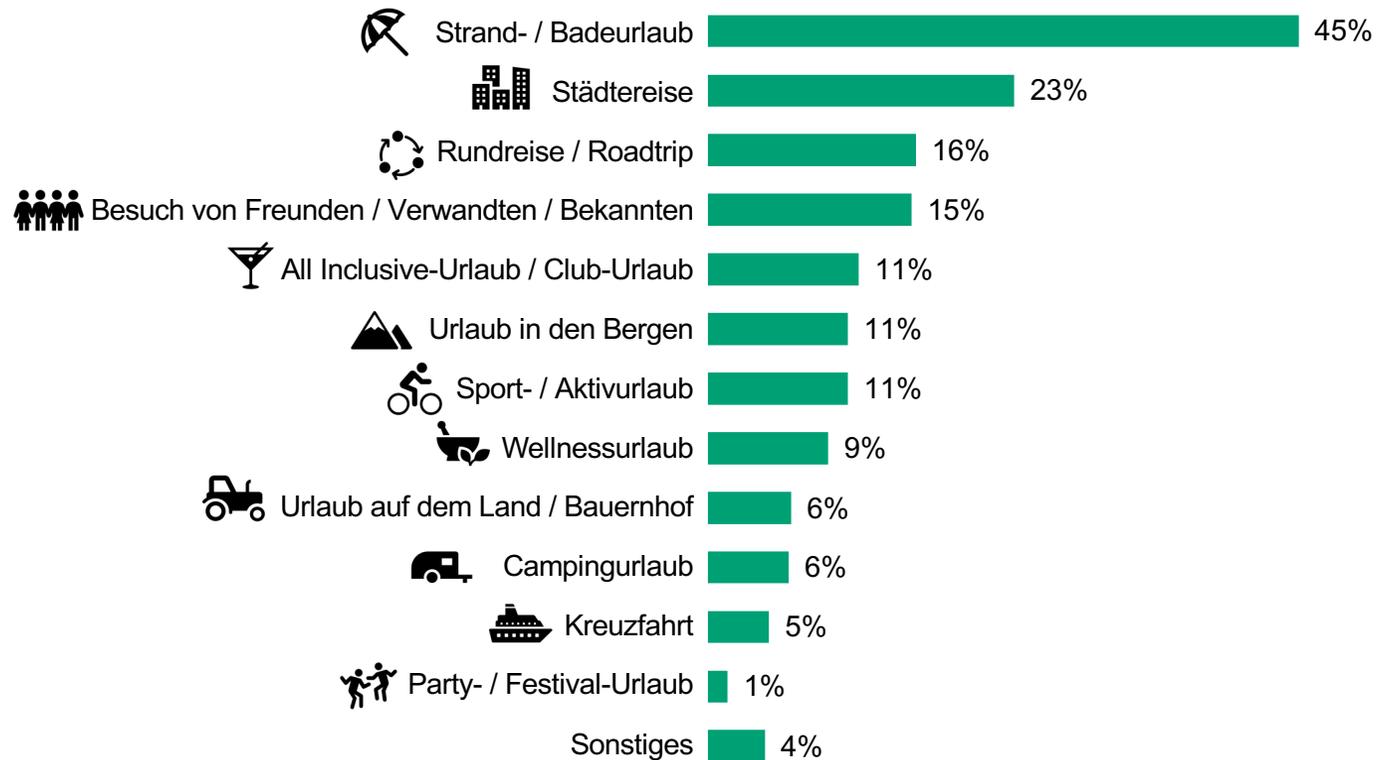
Frage: Wohin wollen Sie verreisen? (bezogen auf die längste Reise);
Basis: n=609

Die Urlaubsarten sind vielfältig. Mit Abstand am häufigsten (45%) sind Strand- / Badeurlaube geplant, gefolgt von Städtereisen (23%).

Urlaubsart



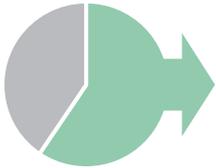
Basis: nur Personen, die dieses Jahr bereits eine konkrete Urlaubsreise gebucht oder geplant haben



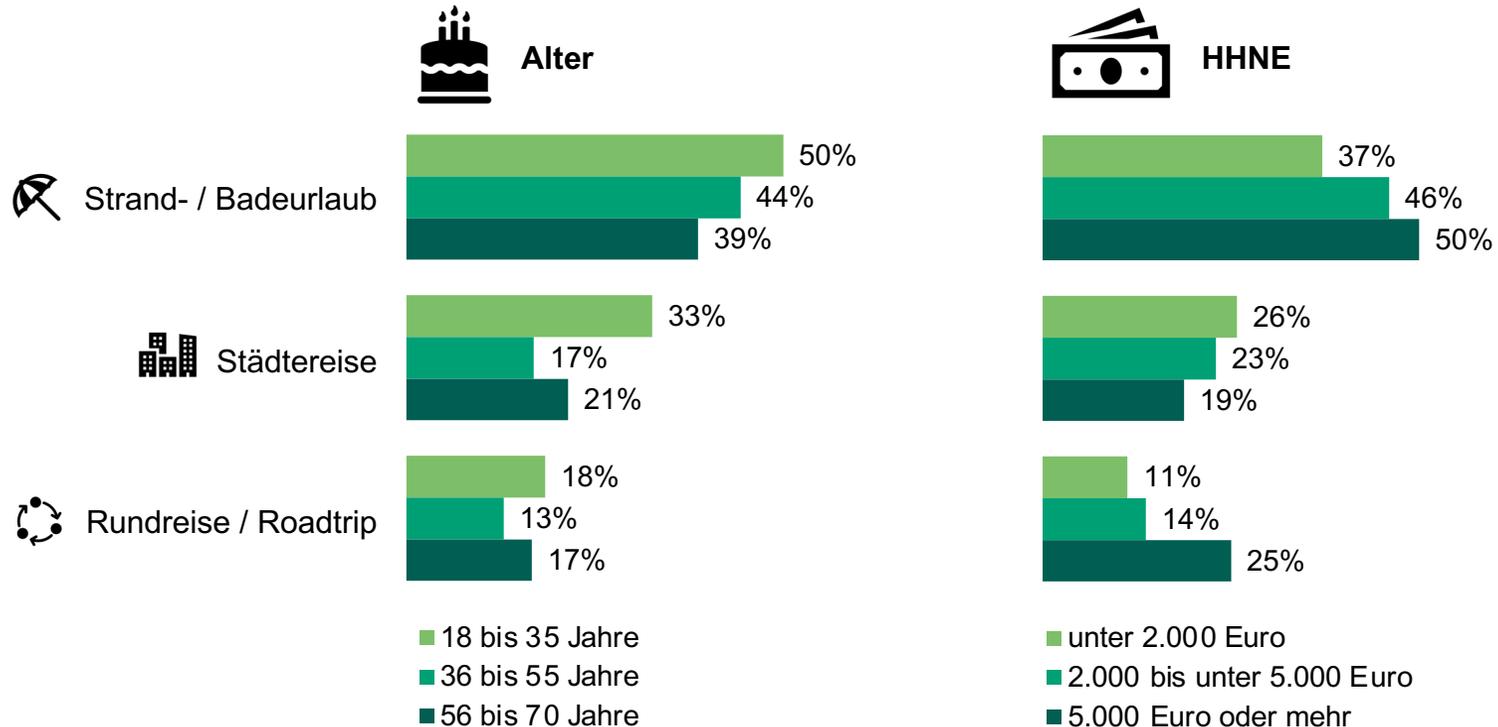
Frage: Um was für eine Art Urlaub wird es sich handeln? (bezogen auf die längste Reise); Mehrfachnennungen möglich; absteigend sortiert; Basis: n=606

Vor allem die jungen und die Befragten mit einem hohen Einkommen planen einen Strand- / Badeurlaub. Auch Städtereisen sind bei den jungen Befragten besonders beliebt. Jeder Vierte mit hohem HHNE plant als längste Reise eine Rundreise oder einen Roadtrip.

Urlaubsart: Top 3 – nach Alter & Einkommen



Basis: nur Personen, die dieses Jahr bereits eine konkrete Urlaubsreise gebucht oder geplant haben

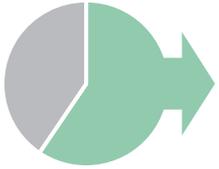


Frage: Um was für eine Art Urlaub wird es sich handeln? (bezogen auf die längste Reise);

Mehrfachnennungen möglich; absteigend sortiert; 18 bis 35 Jahre: n=190, 36 bis 55 Jahre: n=248, 56 bis 70 Jahre: n=168; unter 2.000 Euro: n=62, 2.000 bis unter 5.000 Euro: n=335, 5.000 Euro oder mehr: n=112

Knapp drei Viertel der geplanten Reisen (73%) sind Individualreisen.

Art der Reise



Basis: nur Personen, die dieses Jahr bereits eine konkrete Urlaubsreise gebucht oder geplant haben

Pauschalreise



27%

Individualreise

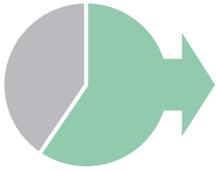


73%

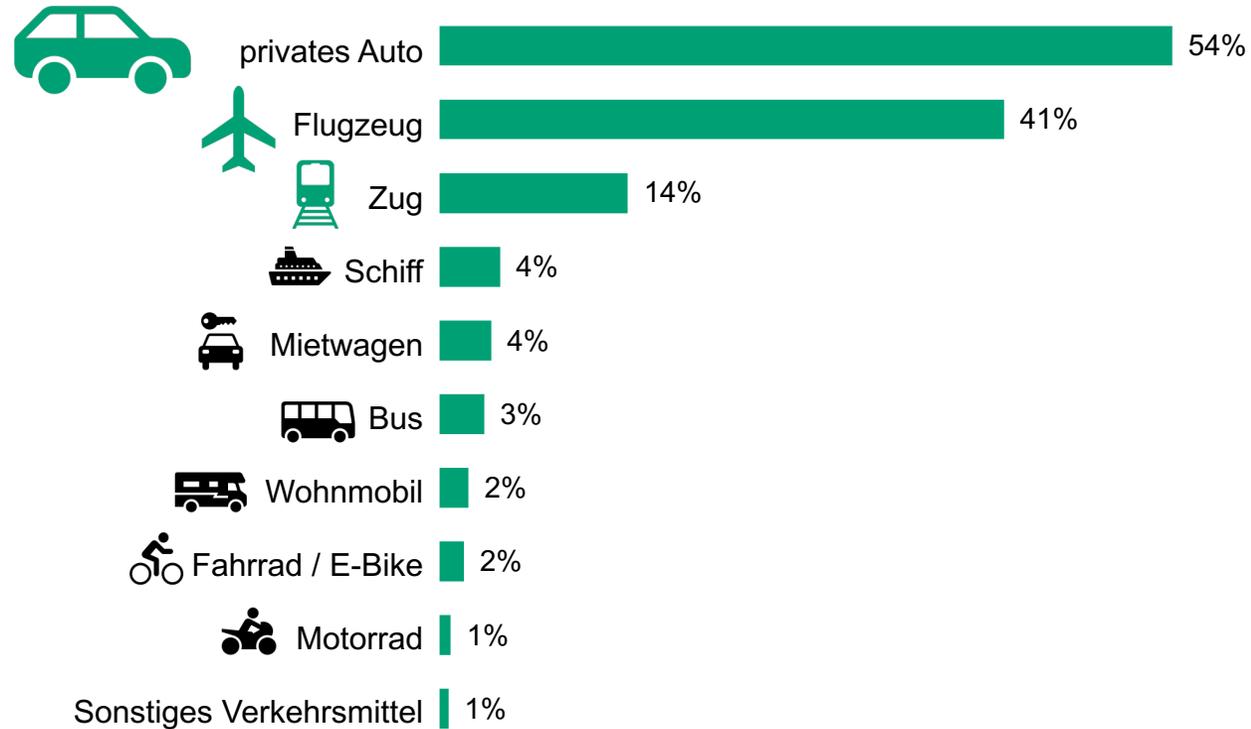
Frage: Handelt es sich um eine Pauschal- oder Individualreise? (bezogen auf die längste Reise);
Basis: n=599

Hauptverkehrsmittel für die geplante Reise ist zumeist das eigene Auto (54%), gefolgt vom Flugzeug (41%). 14% werden mit dem Zug anreisen.

Verkehrsmittel



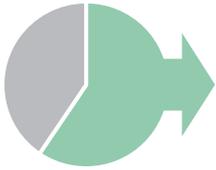
Basis: nur Personen, die dieses Jahr bereits eine konkrete Urlaubsreise gebucht oder geplant haben



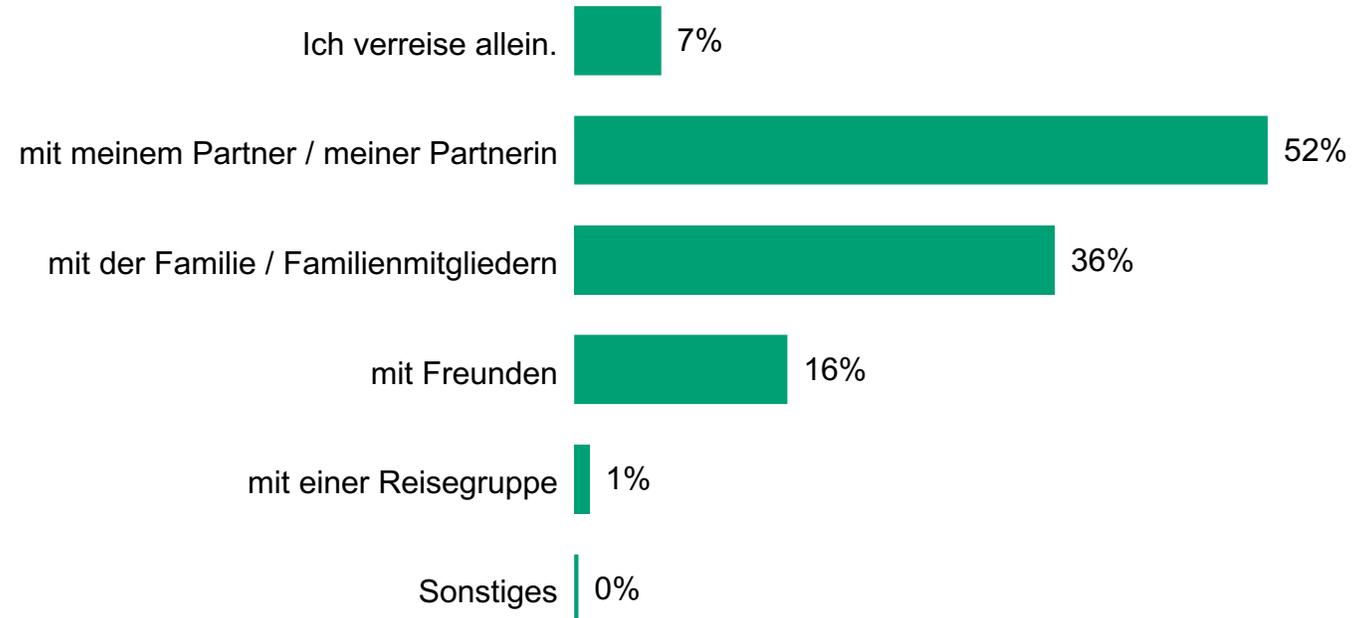
Frage: Welche Verkehrsmittel werden Sie hauptsächlich nutzen, um Ihr Reiseziel zu erreichen?
(bezogen auf die längste Reise); Mehrfachnennungen möglich; absteigend sortiert; Basis: n=608

Mehr als die Hälfte der Deutschen (52%) verreist mit dem Partner / der Partnerin, 36% mit Familienmitgliedern.

Reisebegleitung



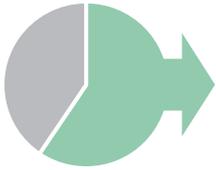
Basis: nur Personen, die dieses Jahr bereits eine konkrete Urlaubsreise gebucht oder geplant haben



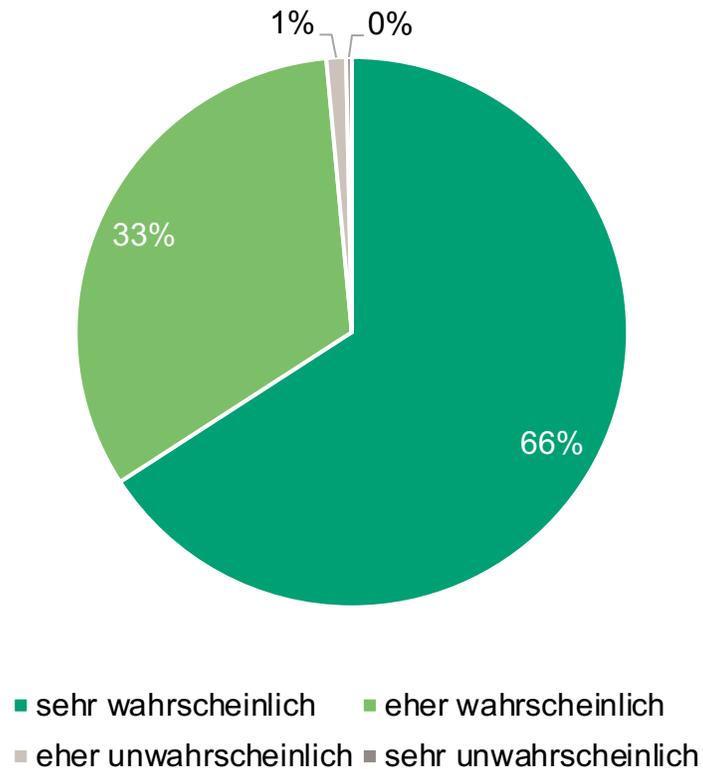
Frage: Mit wem werden Sie verreisen? (bezogen auf die längste Reise); Mehrfachnennungen möglich; Basis: n=609

Nur 1% der Befragten halten es für eher unwahrscheinlich, dass die geplante Reise stattfindet. Die Mehrheit (66%) hält es für sehr und 33% für eher wahrscheinlich.

Reisewahrscheinlichkeit



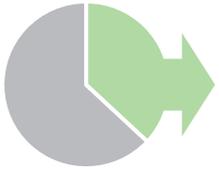
Basis: nur Personen, die dieses Jahr bereits eine konkrete Urlaubsreise gebucht oder geplant haben



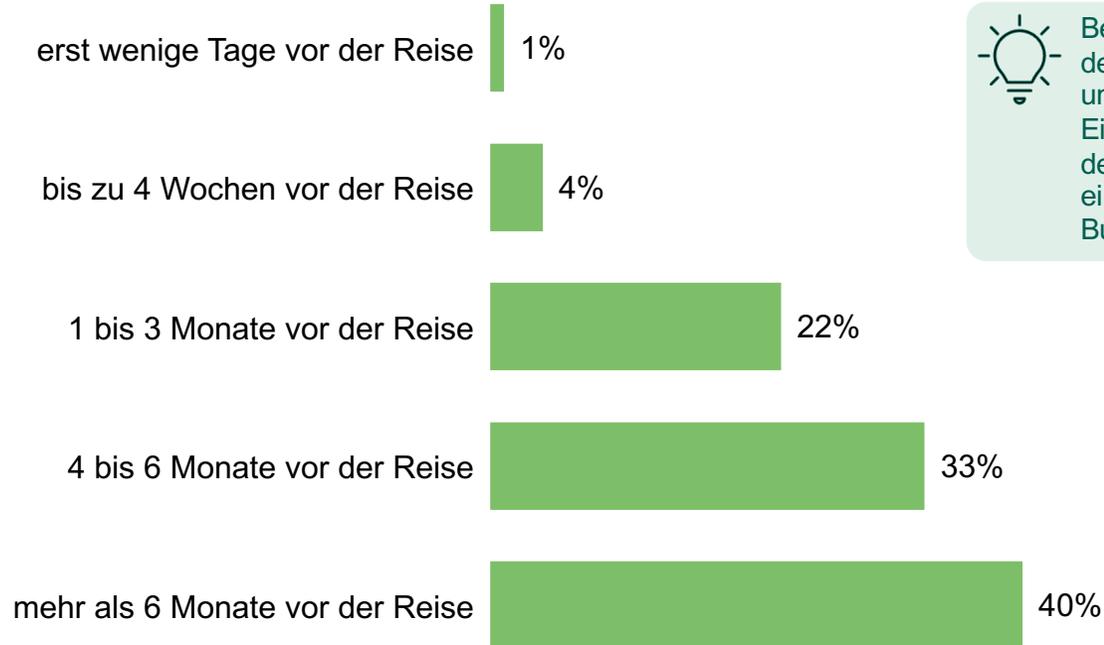
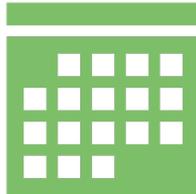
Frage: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Reise zum geplanten Zeitpunkt stattfindet? (bezogen auf die längste Reise);
Basis: n=609

Knapp drei Viertel (73%) der Reisen wurden mindestens vier Monate im Voraus gebucht.

Buchungszeitpunkt



Basis: nur Personen, die für dieses Jahr bereits eine Urlaubsreise gebucht haben



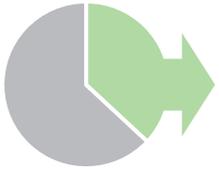
Bei der Interpretation der Ergebnisse sind der Kontext (Bezug auf die längste Reise) und der Ergebniszeitraum zu beachten. Eine Befragung näher an Ostern oder bspw. den Sommerferien hätte möglicherweise zu einem höheren Anteil kurzfristiger Buchungen geführt.

Frage: Wie weit im Voraus haben Sie Ihre Reise gebucht? (bezogen auf die längste Reise);
Basis: n=378

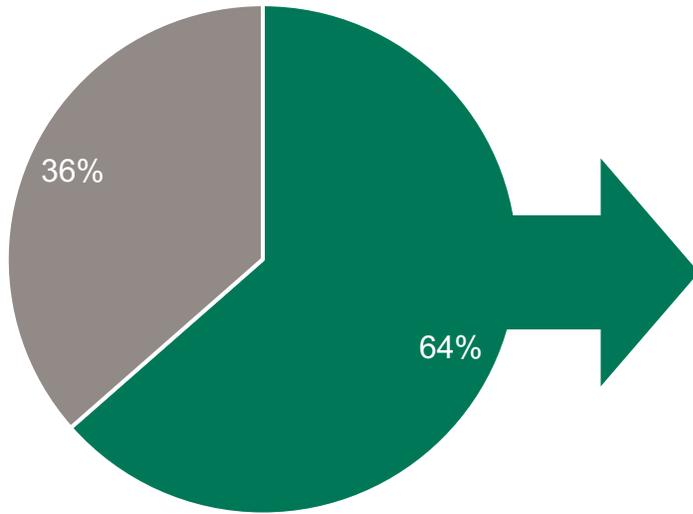
Geplante Reisen

64% haben für ihre Reise eine Versicherung abgeschlossen oder planen dies. Am häufigsten handelt es sich dabei um Reiserücktritts- (68%) oder Reisekrankenversicherungen (66%) und in 28% der Fälle um eine Corona-Zusatzversicherung.

Reiseversicherungen

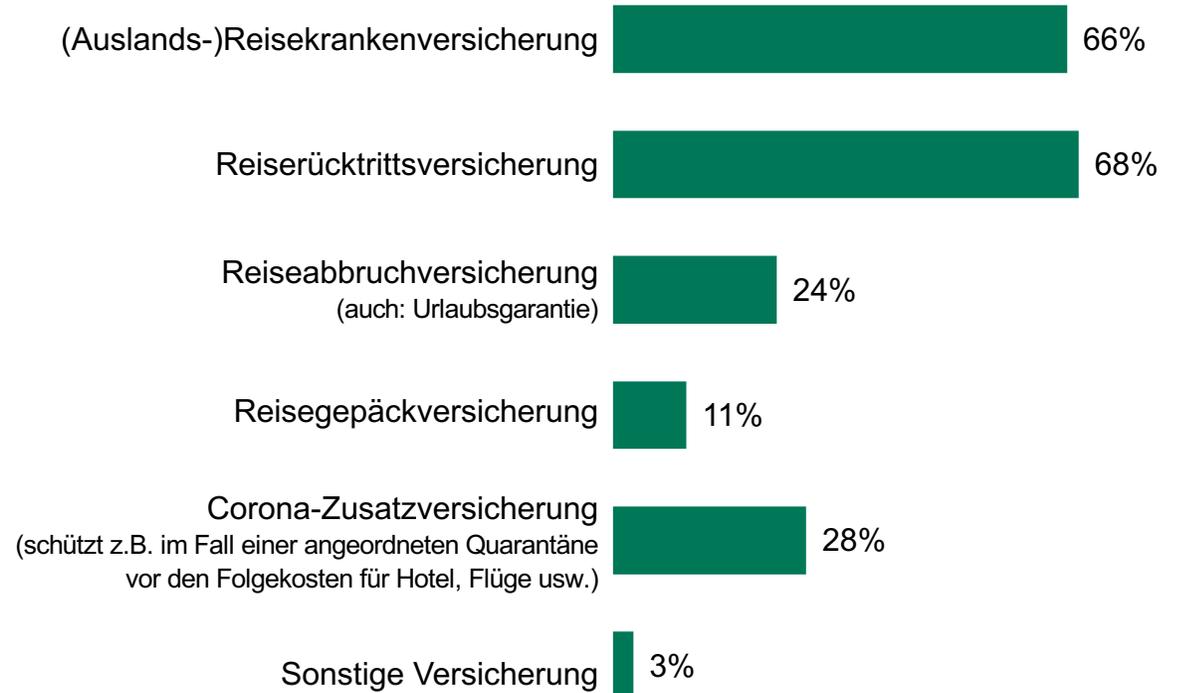


Basis: nur Personen, die für dieses Jahr bereits eine Urlaubsreise gebucht haben



- mindestens eine Reiseversicherung abgeschlossen oder geplant
- keine Reiseversicherung abgeschlossen und geplant

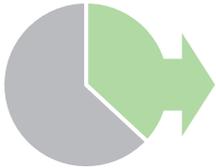
Frage: Haben Sie für die geplante Reise eine oder mehrere der folgenden Versicherungen abgeschlossen oder planen Sie dies? (dichotomisiert; bezogen auf die längste Reise); Basis: n=370



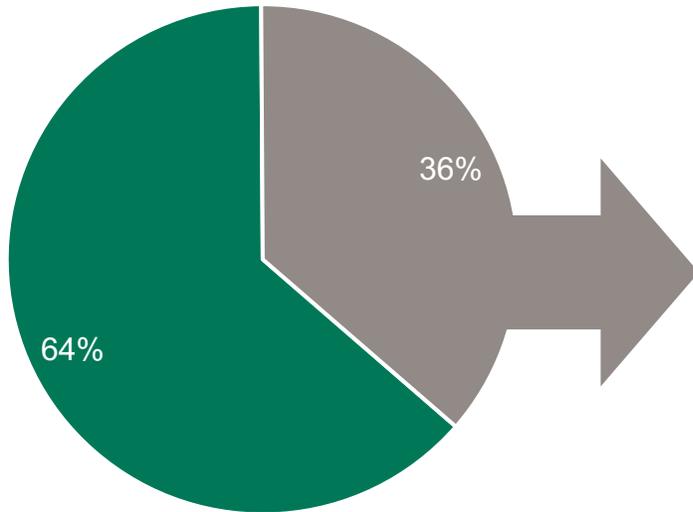
Frage: Haben Sie für die geplante Reise eine oder mehrere der folgenden Versicherungen abgeschlossen oder planen Sie dies? (bezogen auf die längste Reise); Mehrfachnennungen möglich; Basis: n=235

Wird keine Reiseversicherung abgeschlossen, nennen die Befragten ein geringes Risiko als Hauptgrund (43%). Ein weiterer wichtiger Grund (38%) sind flexible Reisebedingungen, die zumindest eine Reiserücktrittsversicherung obsolet werden lassen.

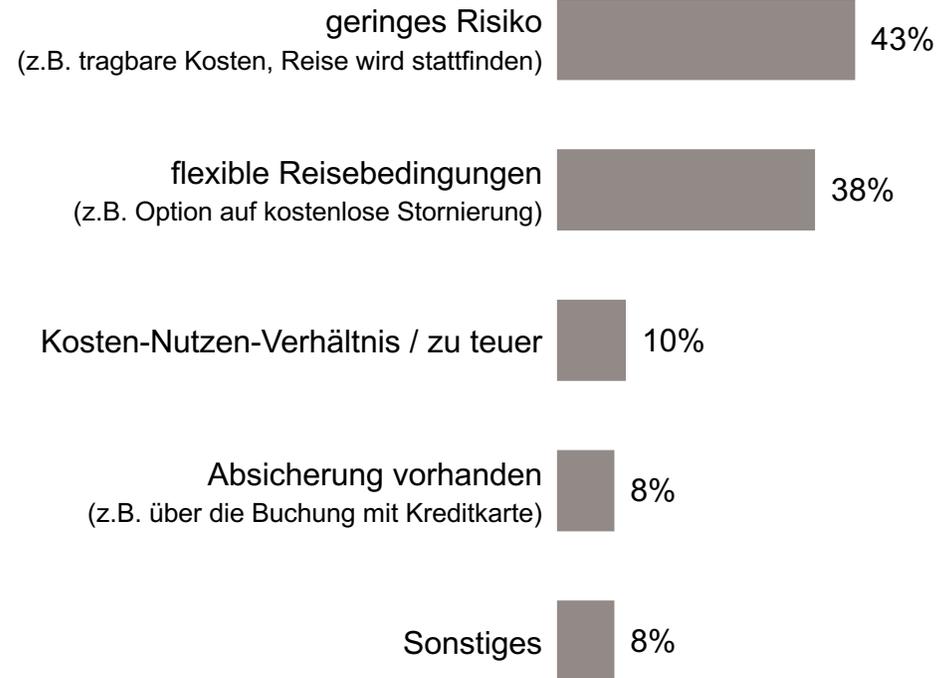
Reiseversicherungen: Gründe für den Nicht-Abschluss



Basis: nur Personen, die für dieses Jahr bereits eine Urlaubsreise gebucht haben



- mindestens eine Reiseversicherung abgeschlossen oder geplant
- keine Reiseversicherung abgeschlossen und geplant



Frage: Haben Sie für die geplante Reise eine oder mehrere der folgenden Versicherungen abgeschlossen oder planen Sie dies? (dichotomisiert; bezogen auf die längste Reise); Basis: n=370

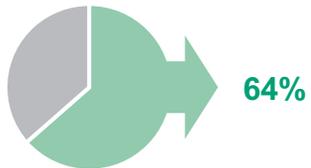
Frage: Warum werden Sie keine Reiseversicherung abschließen? (bezogen auf die längste Reise); kodierte offene Nennungen; Mehrfachnennungen möglich; absteigend sortiert; Basis: n=120

Verglichen mit Reisen in den letzten zwölf Monaten, werden für Reisen in diesem Jahr mehr Versicherungen genutzt (56% vs. 64%) – u.a. mehr Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherungen.

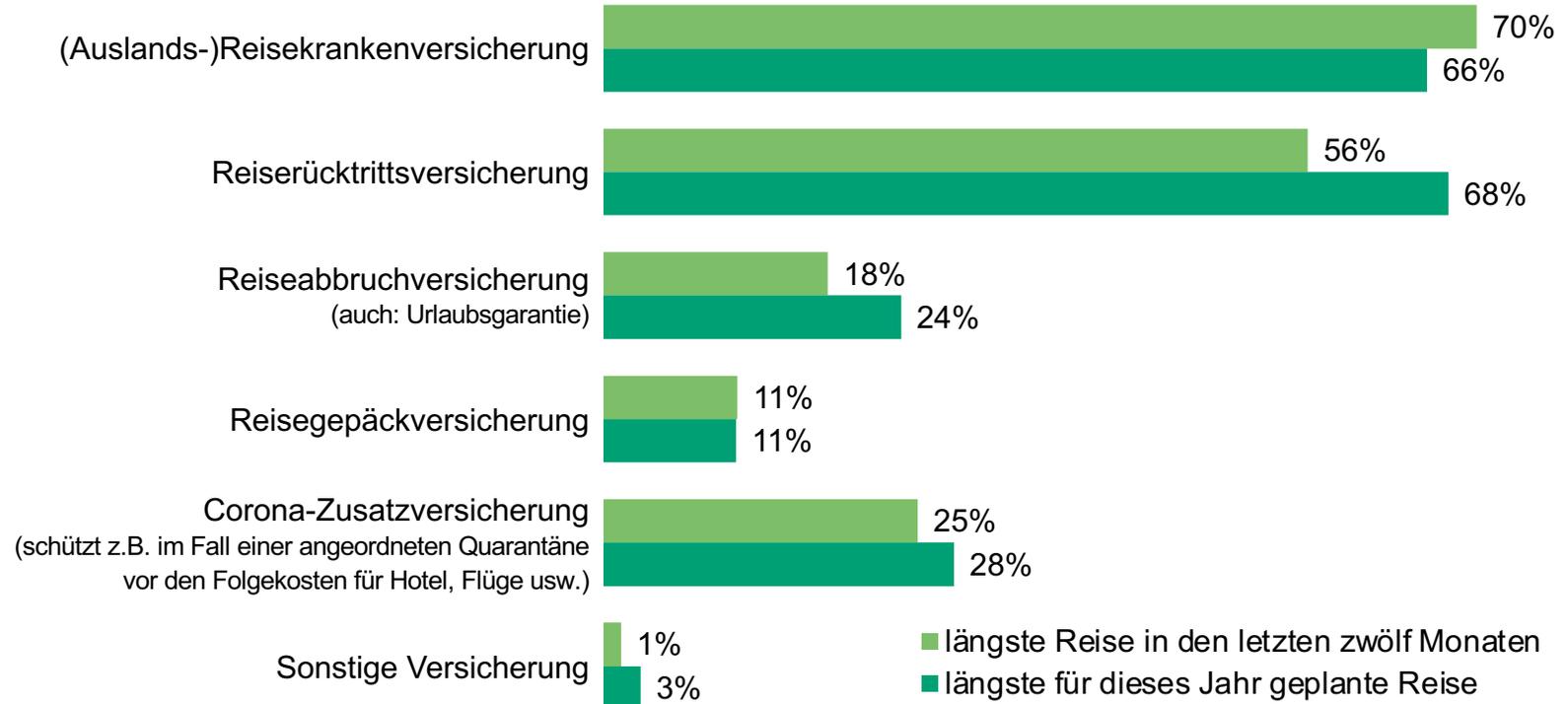
Dauer der längsten Reise



Basis: nur Personen, die für ihre längste Reise in den letzten zwölf Monaten eine Reiseversicherung abgeschlossen hatten



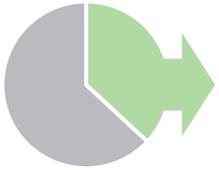
Basis: nur Personen, die für ihre längste bereits gebuchte Reise in diesem Jahr eine Reiseversicherung abgeschlossen haben



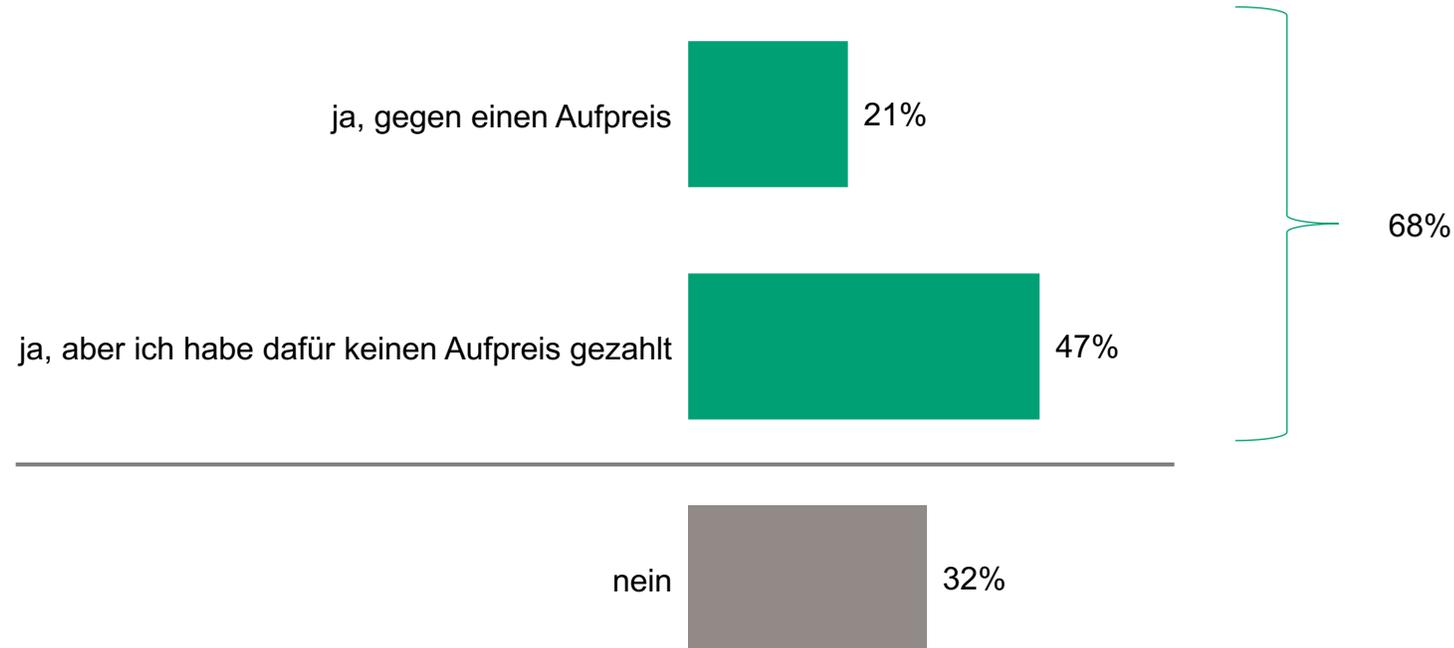
Frage: Hatten Sie für diese längste Reise eine oder mehrere der folgenden Reiseversicherungen abgeschlossen? / Haben Sie für die geplante Reise eine oder mehrere der folgenden Versicherungen abgeschlossen oder planen Sie dies? (bezogen auf die längste Reise); Mehrfachnennungen möglich; Basis: letzte zwölf Monate: n=429, dieses Jahr: n=235

Gut zwei Drittel der Befragten (68%) haben bei der Buchung auf flexible Reisebedingungen geachtet. 21% haben dafür einen Aufpreis gezahlt.

Flexible Reisebedingungen



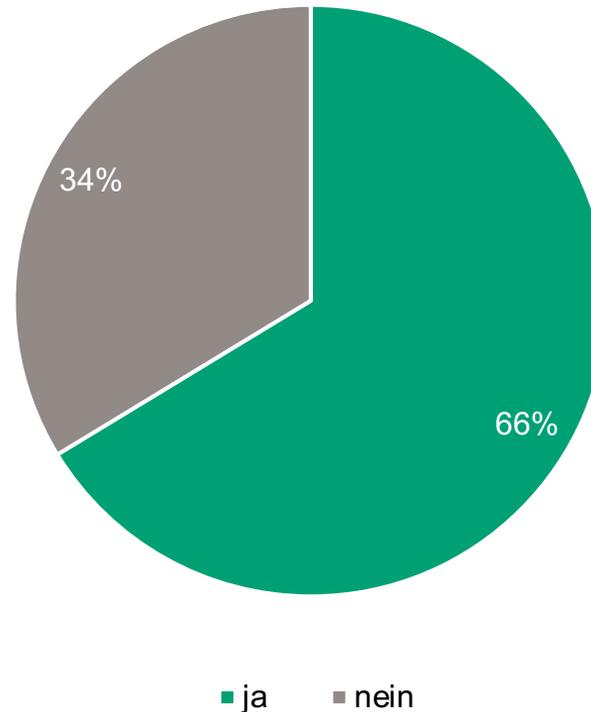
Basis: nur Personen, die für dieses Jahr bereits eine Urlaubsreise gebucht haben



Frage: Von möglichen Versicherungen einmal abgesehen: Haben Sie bei der Buchung auf flexible Reisebedingungen geachtet (z.B. Möglichkeit zur kostenlosen Umbuchung / Stornierung von Flügen oder Unterkünften)? (bezogen auf die längste Reise); Basis: n=371

Zwei Drittel (66%) der Deutschen können sich vorstellen, eine Reise-Jahresversicherung abzuschließen, wenn sie mehrere Reisen im Jahr unternehmen.

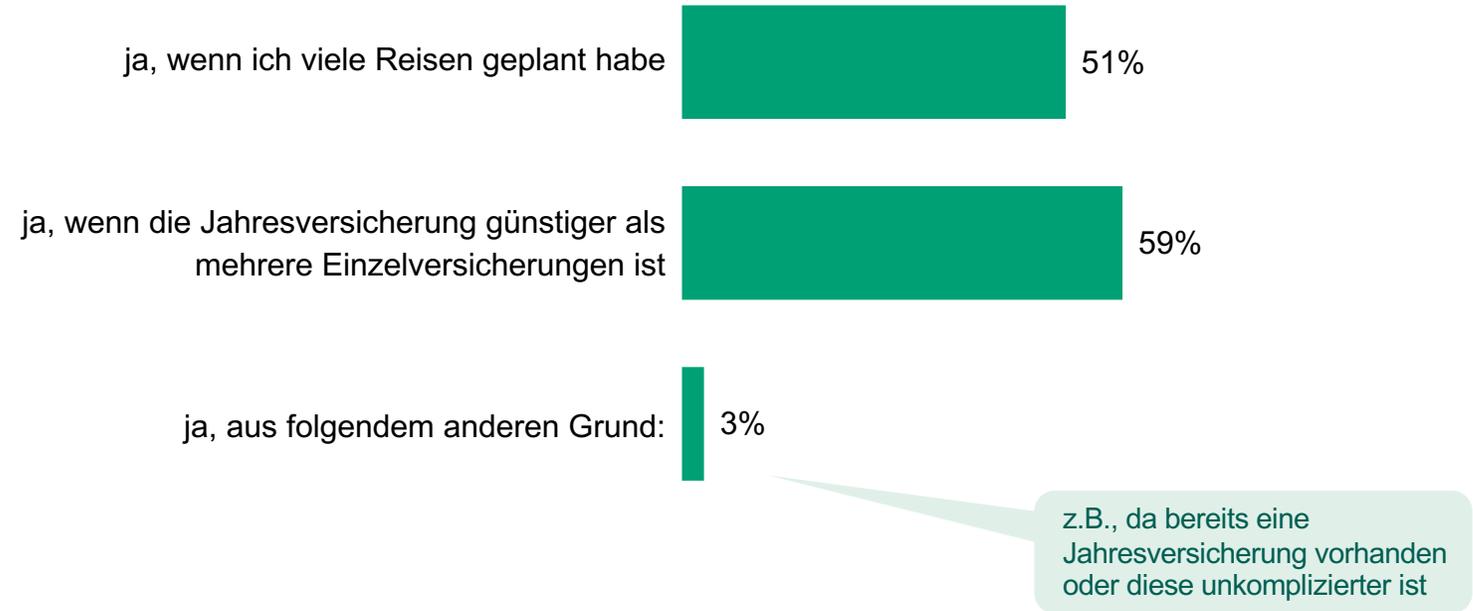
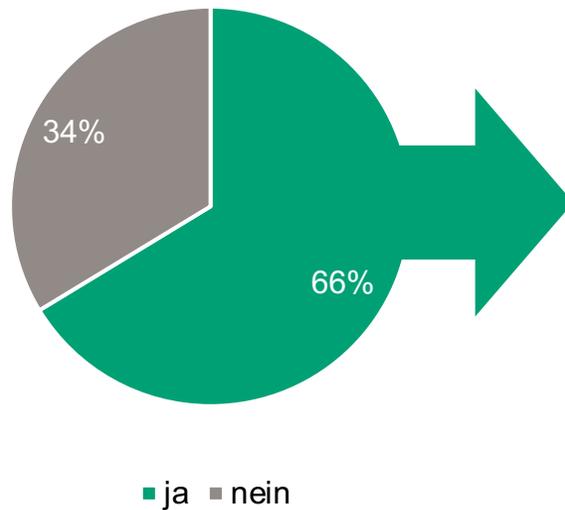
Reise-Jahresversicherung



Frage: Können Sie sich bei mehreren geplanten Reisen in einem Jahr vorstellen, eine Reise-Jahresversicherung statt mehrerer einzelner Versicherungen pro Reise abzuschließen? (dichotomisiert); Mehrfachnennungen möglich; Basis: n=970

Hauptgründe für den möglichen Abschluss einer Reise-Jahresversicherung sind eine mögliche Kostenersparnis (59%) oder mehrere geplante Reisen (51%).

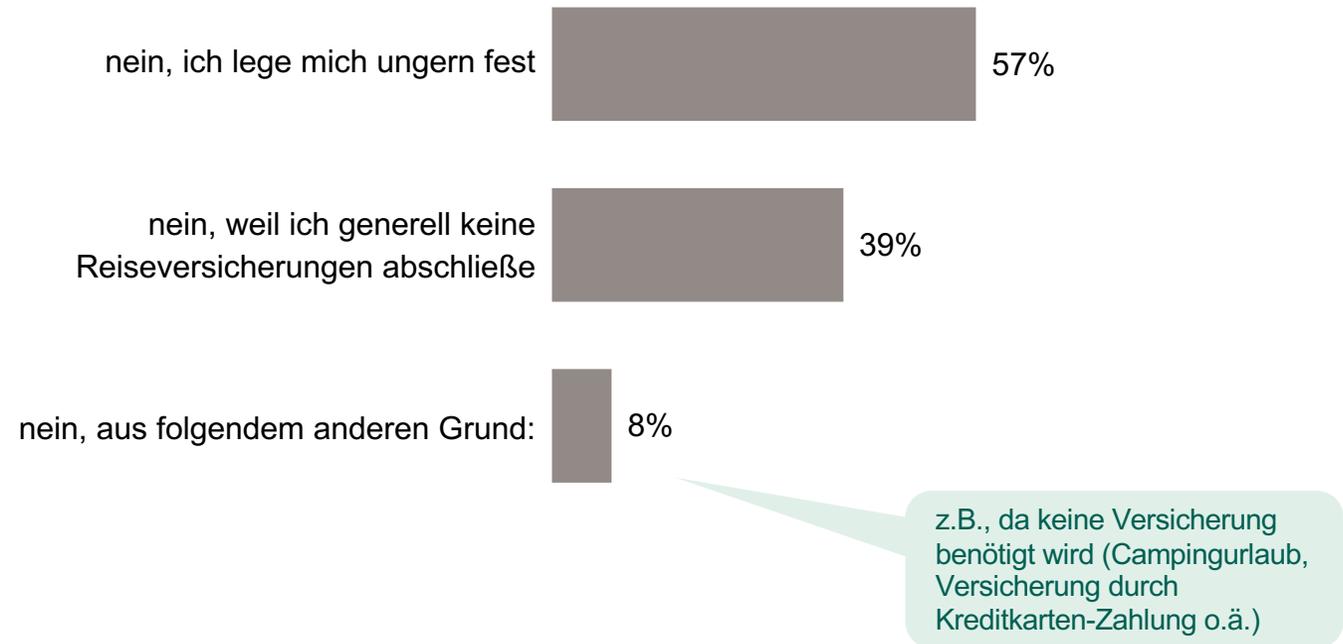
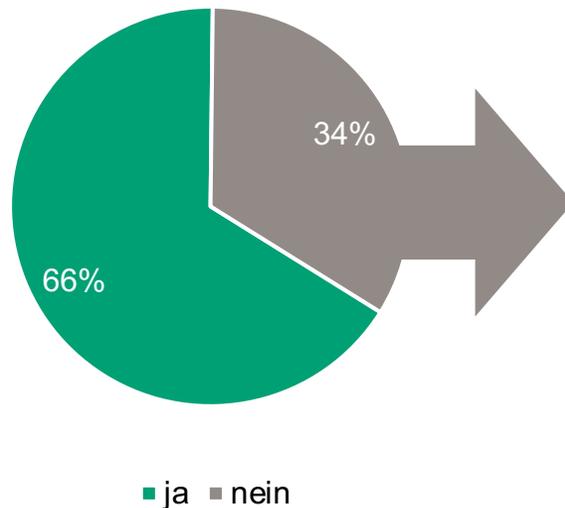
Reise-Jahresversicherung: Gründe Abschluss



Frage: Können Sie sich bei mehreren geplanten Reisen in einem Jahr vorstellen, eine Reise-Jahresversicherung statt mehrerer einzelner Versicherungen pro Reise abzuschließen?; Mehrfachnennungen möglich; Basis: links: n=970 (dichotomisiert), rechts: n=643

Gegen den Abschluss einer Reise-Jahresversicherung spricht am häufigsten (57%), dass die Befragten sich ungern festlegen möchten. 39% nennen als Grund, dass sie generell keine Reiseversicherungen abschließen.

Reise-Jahresversicherung: Gründe Nicht-Abschluss



Frage: Können Sie sich bei mehreren geplanten Reisen in einem Jahr vorstellen, eine Reise-Jahresversicherung statt mehrerer einzelner Versicherungen pro Reise abzuschließen?; Mehrfachnennungen möglich; Basis: links: n=970 (dichotomisiert), rechts: n=327

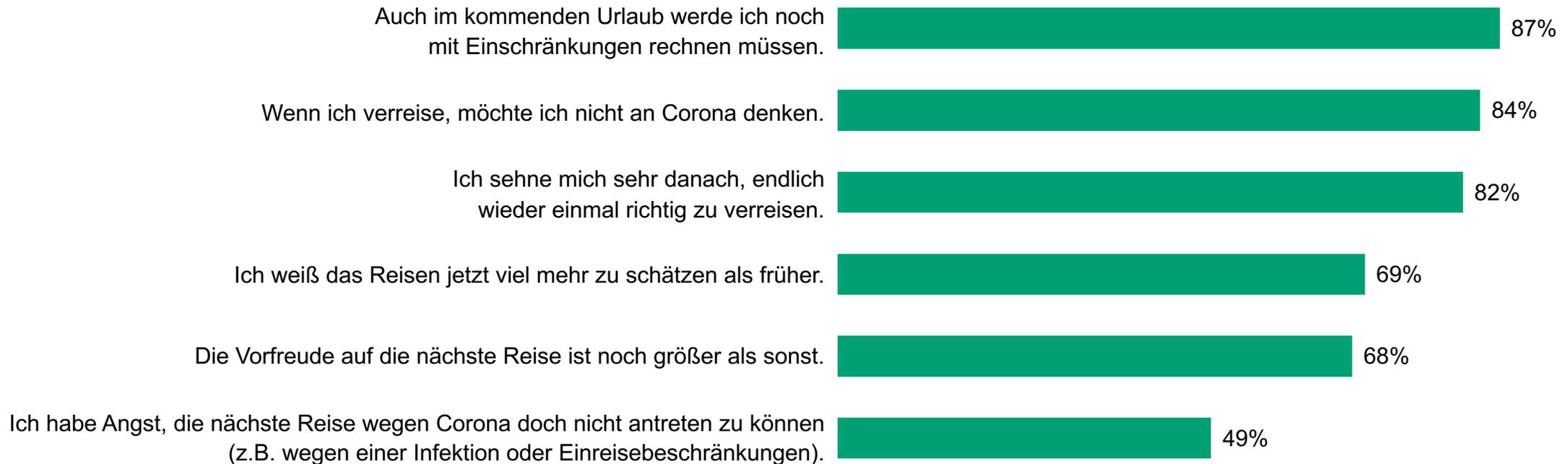


Schwerpunktthema:
Corona

6

Einerseits rechnet der Großteil der Befragten (87%) auch im kommenden Urlaub noch mit coronabedingten Einschränkungen, andererseits möchten ähnlich viele Befragten im Urlaub nicht an Corona denken (84%) oder sehnen sich sehr nach einer richtigen Reise (82%).

Gefühle zu Reisen und Corona (1/2)

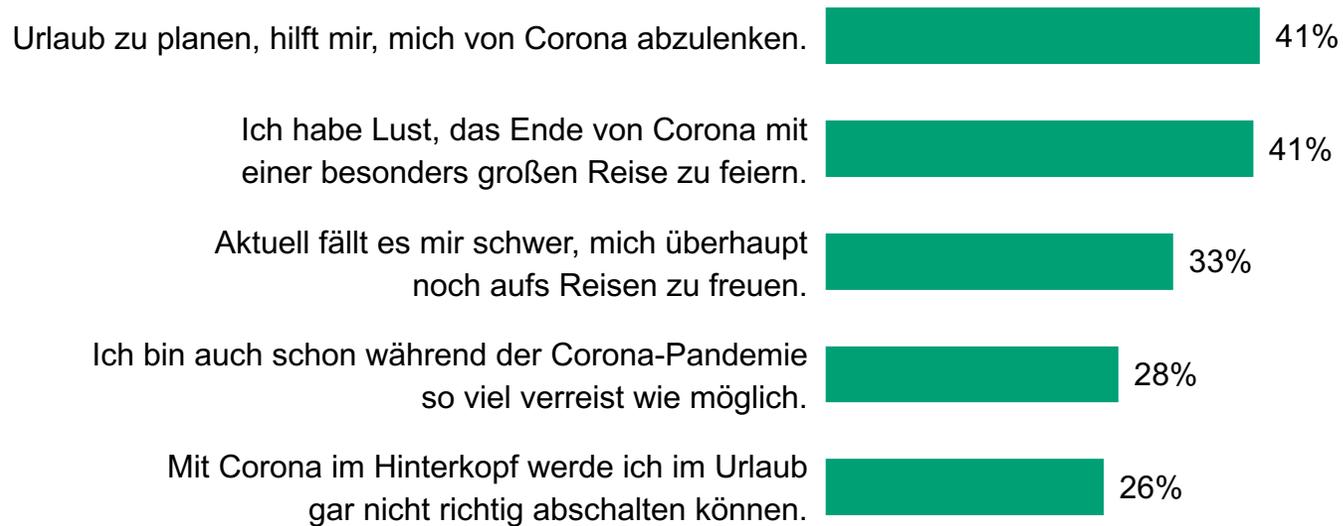


Frage: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?;
absteigend sortiert nach Top2 („stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“); Basis: n=988-1.018

dargestellt: Summen der Antwortoptionen „stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“ (Top2);
nicht dargestellt: Antwortoptionen „stimme eher nicht zu“ und „stimme gar nicht zu“

41% der Befragten hilft die Urlaubsplanung, um sich von Corona abzulenken. Gleichzeitig gibt aber jeder dritte Befragte an, dass es ihm aktuell schwer fällt, sich aufs Reisen zu freuen und jeder Vierte (26%) vermutet, im Urlaub nicht richtig abschalten zu können.

Gefühle zu Reisen und Corona (2/2)

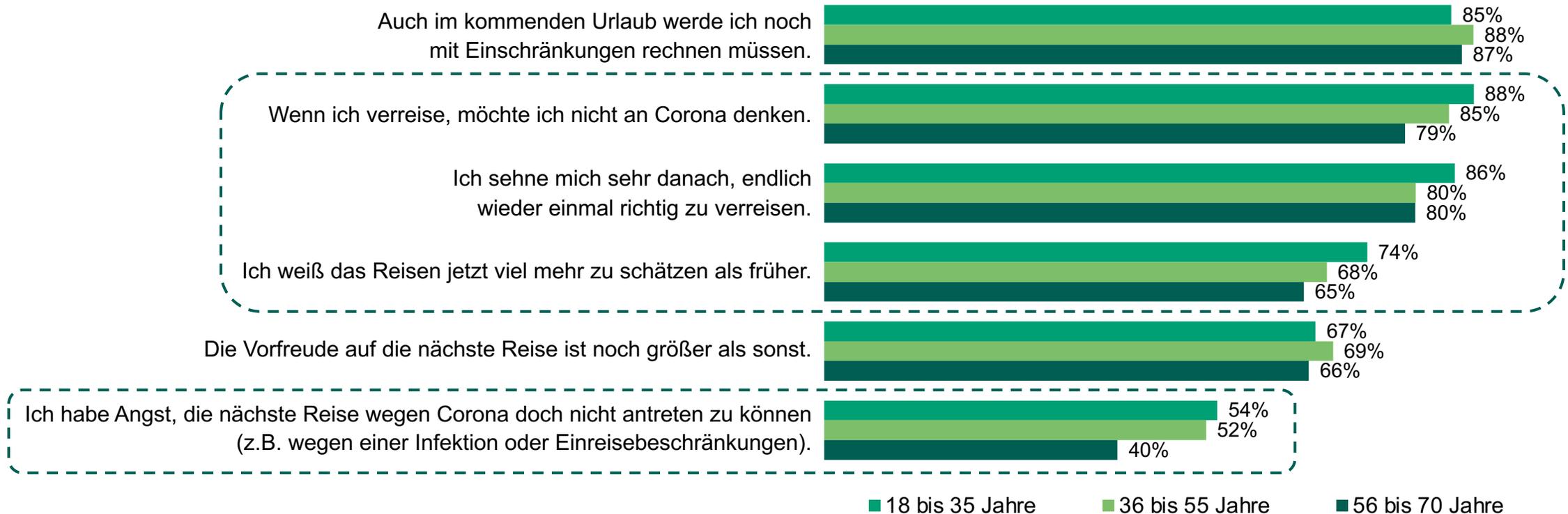


Frage: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?;
absteigend sortiert nach Top2 („stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“); Basis: n=962-1.020

dargestellt: Summen der Antwortoptionen „stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“ (Top2);
nicht dargestellt: Antwortoptionen „stimme eher nicht zu“ und „stimme gar nicht zu“

Es sind vermehrt die jüngeren Befragten, die das Reisen nun mehr schätzen, sich danach sehnen, wieder zu verreisen und dabei nicht an Corona denken möchten. Entsprechend ist bei ihnen auch die Angst größer, eine geplante Reise nicht antreten zu können.

Gefühle zu Reisen und Corona – nach Alter (1/2)

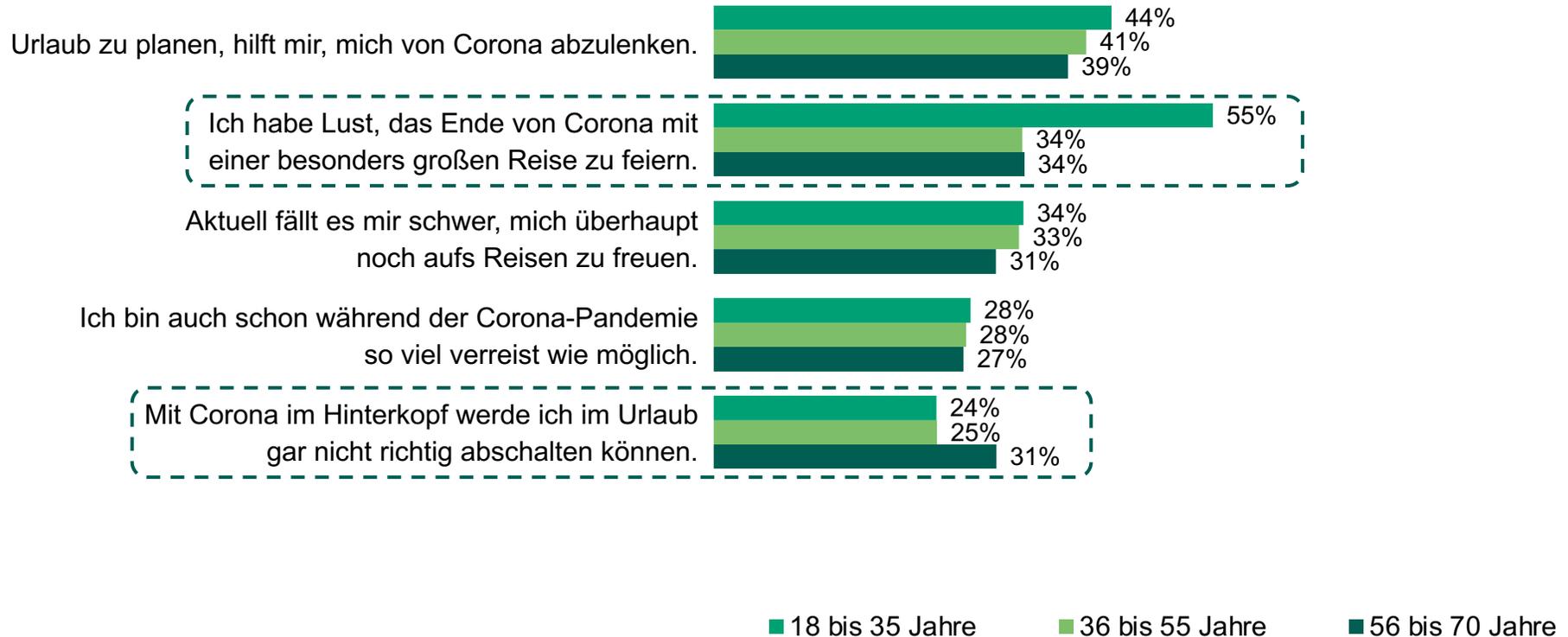


Frage: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
 absteigend sortiert nach Top2 („stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“);
 Basis: 18 bis 35 Jahre: n=307-319, 36 bis 55 Jahre: n=394-410, 56 bis 70 Jahre: n=282-291

dargestellt: Summen der Antwortoptionen „stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“ (Top2);
 nicht dargestellt: Antwortoptionen „stimme eher nicht zu“ und „stimme gar nicht zu“

Während die jungen Befragten das Ende der Pandemie gerne mit einer großen Reise feiern würden, vermuten die älteren, dass sie aufgrund von Corona im Urlaub gar nicht richtig abschalten können.

Gefühle zu Reisen und Corona – nach Alter (2/2)

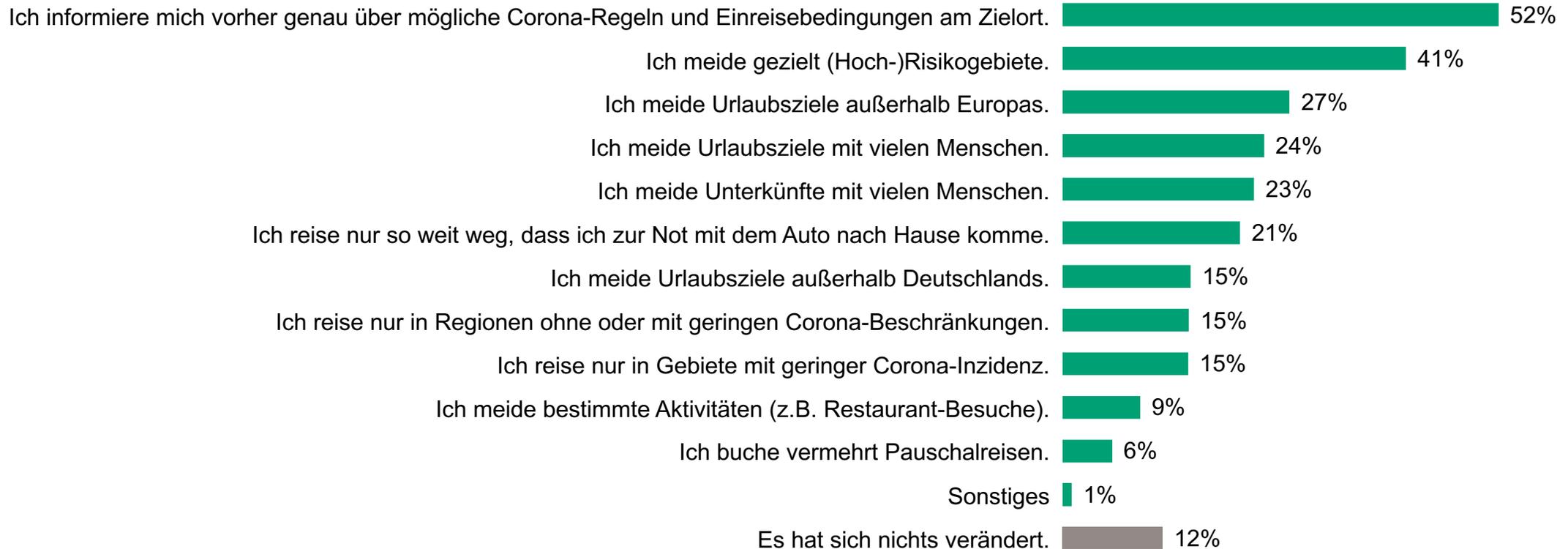


Frage: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?;
absteigend sortiert nach Top2 („stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“);
Basis: 18 bis 35 Jahre: n=305-321, 36 bis 55 Jahre: n=387-412, 56 bis 70 Jahre: n=270-292

dargestellt: Summen der Antwortoptionen „stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“ (Top2);
nicht dargestellt: Antwortoptionen „stimme eher nicht zu“ und „stimme gar nicht zu“

Das Buchungsverhalten und die Reiseplanung der Deutschen haben sich durch Corona verändert. Nur 12% geben an, dass dies nicht der Fall ist. Die häufigste Änderung (52%) besteht darin, dass sich gezielt über Regeln und Bedingungen am Zielort informiert wird.

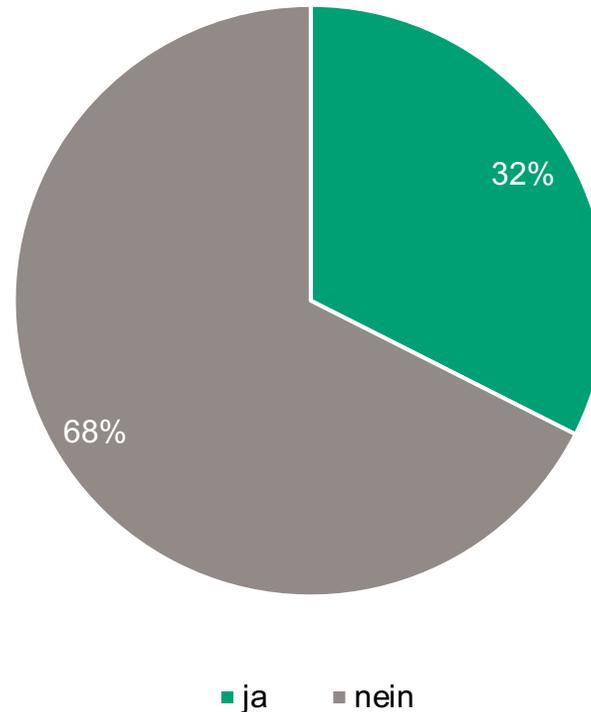
Buchungsverhalten und Reiseplanung



Frage: Was hat sich verglichen mit der Zeit vor Corona an Ihrem Buchungsverhalten bzw. Ihrer Reiseplanung verändert?;
Mehrfachnennungen möglich; absteigend sortiert; Basis: n=1.020

Knapp jeder dritte Befragte (32%) würde Urlaub in einem Hochrisikogebiet machen, wenn die Ein- und Rückreisebestimmungen es zulassen.

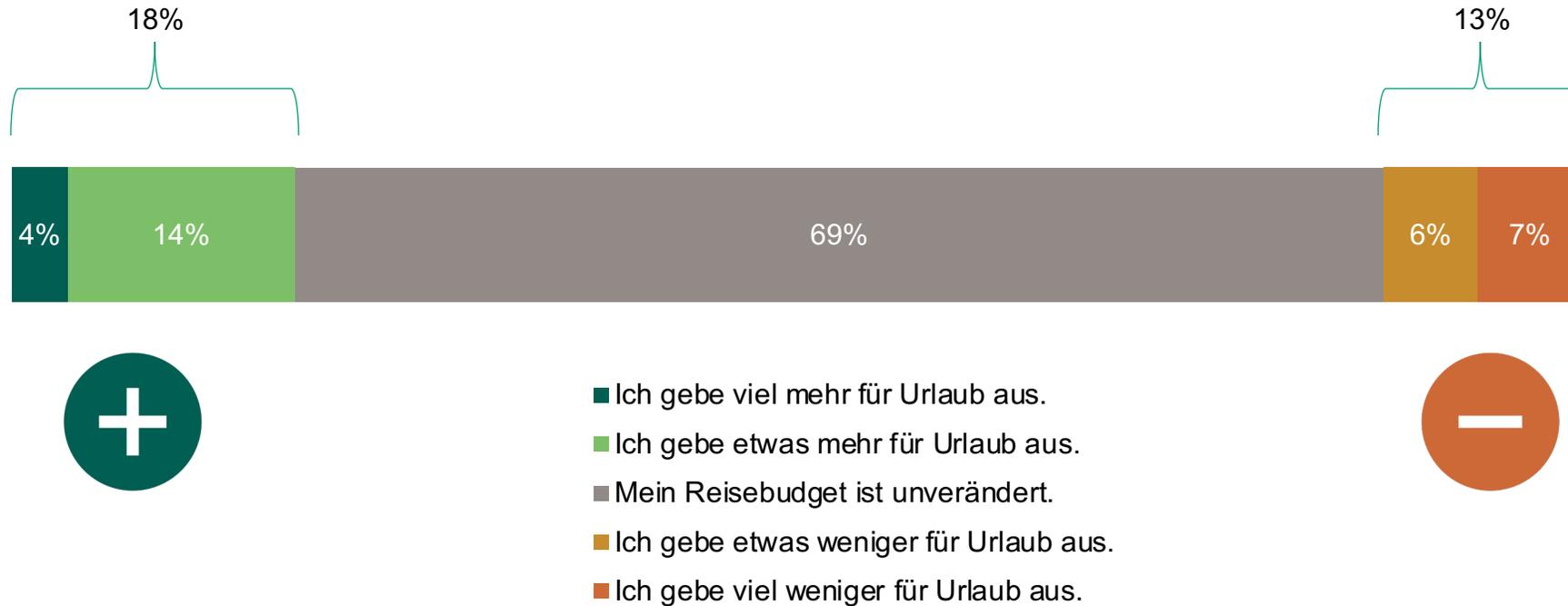
Reisen in Hochrisikogebiete



Frage: Würden Sie Urlaub in einem Hochrisikogebiet machen, wenn es die Ein- und Rückreisebestimmungen zulassen?;
Basis: n=961

Während 13% durch die Pandemie weniger Geld für Urlaub ausgeben, geben 18% mehr Geld aus als zuvor. Bei der großen Mehrheit der Deutschen (69%) hat sich das Reisebudget aber nicht verändert.

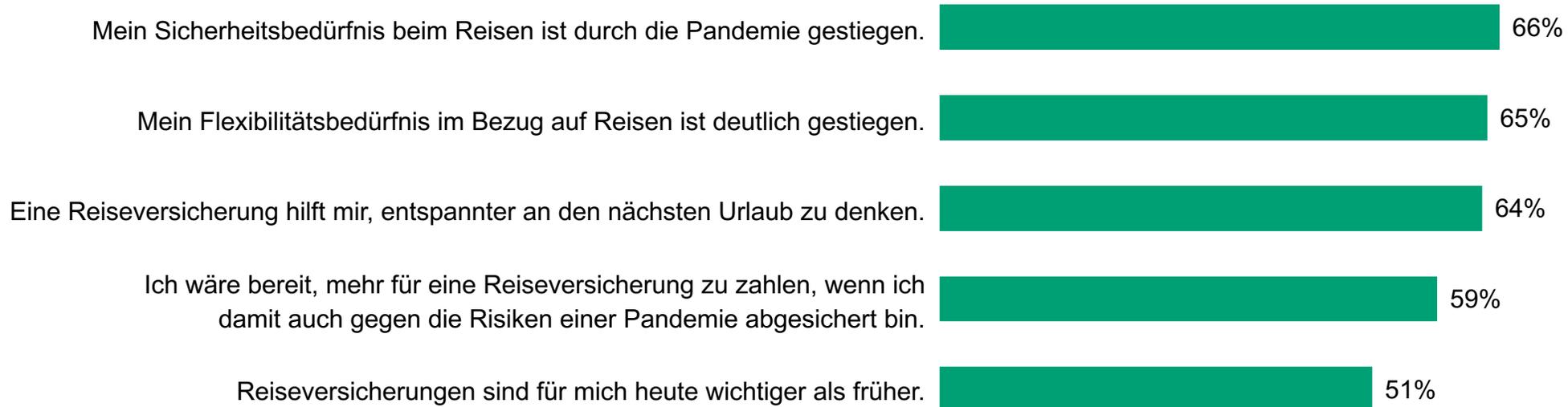
Reisebudget



Frage: Hat die Pandemie verändert, wie viel Geld Sie für Ihren Urlaub ausgeben?;
Basis: n=988

Das Bedürfnis nach Sicherheit und Flexibilität beim Reisen ist gestiegen (66% und 65%). Für 51% sind Reiseversicherungen heute wichtiger als früher. 59% würden sogar mehr Geld ausgeben, wenn sie dadurch auch gegen die Risiken einer Pandemie versichert sind.

Sicherheit beim Reisen

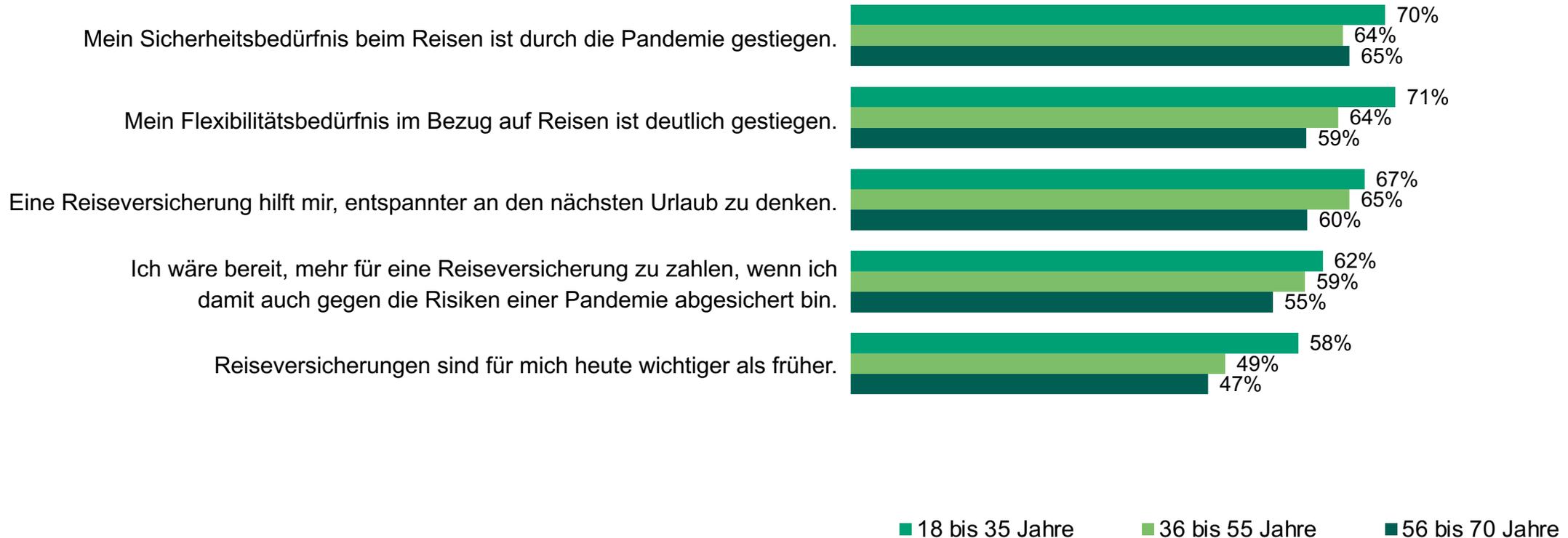


Frage: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?;
absteigend sortiert nach Top2 („stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“); Basis: n=946-998

dargestellt: Summen der Antwortoptionen „stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“ (Top2);
nicht dargestellt: Antwortoptionen „stimme eher nicht zu“ und „stimme gar nicht zu“

Die jüngeren Befragten stimmen allen Aussagen stärker zu. Sie verspüren beim Reisen ein größeres Bedürfnis nach Sicherheit und Flexibilität. Reiseversicherungen haben daher für sie an Relevanz gewonnen.

Sicherheit beim Reisen – nach Alter

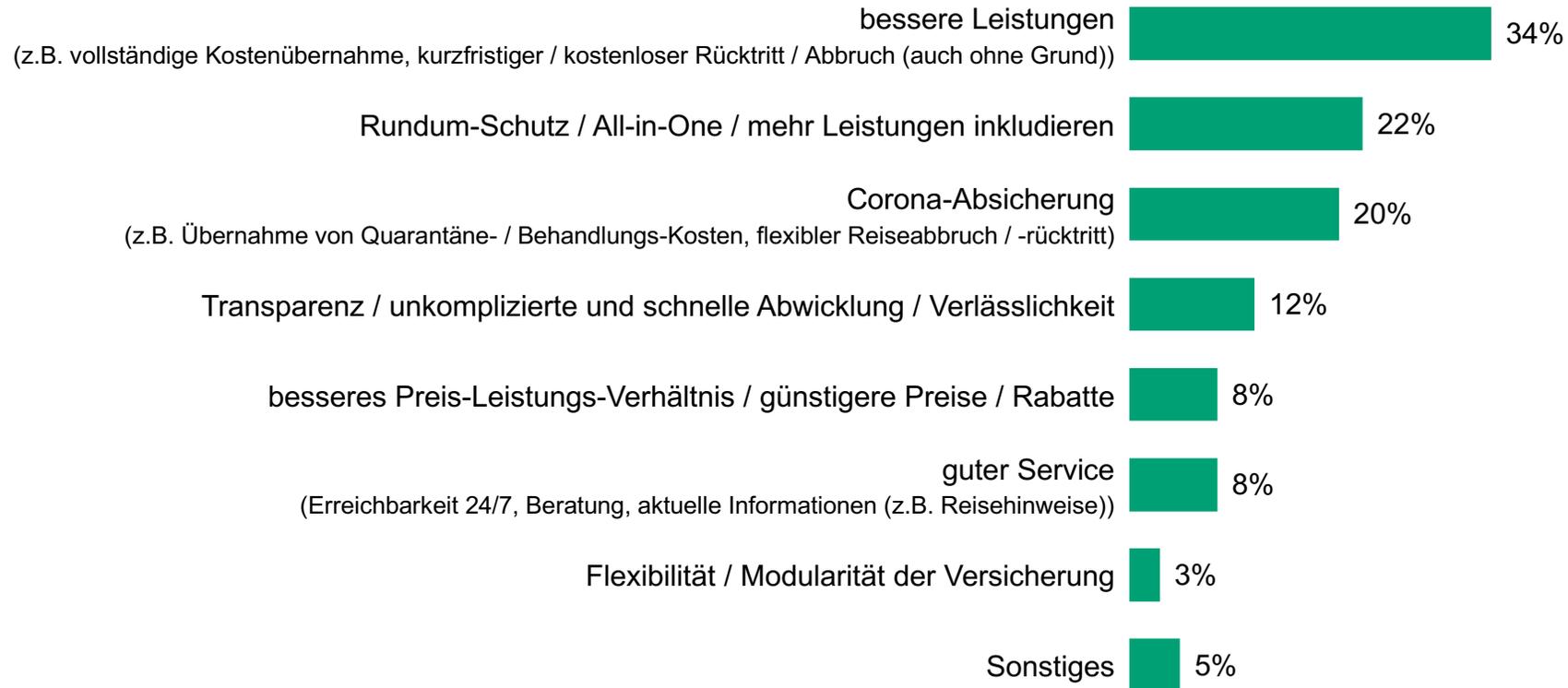


Frage: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?;
absteigend sortiert nach Top2 („stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“);
Basis: 18 bis 35 Jahre: n=293-307, 36 bis 55 Jahre: n=385-402, 56 bis 70 Jahre: n=267-289

dargestellt: Summen der Antwortoptionen „stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“ (Top2);
nicht dargestellt: Antwortoptionen „stimme eher nicht zu“ und „stimme gar nicht zu“

34% wünschen sich von einer Reiseversicherung bessere Leistungen wie z.B. eine vollständige Kostenübernahme im Versicherungsfall. Gut jeder Fünfte (22%) wünscht sich einen Rundum-Schutz, der jeden möglichen Schadensfall abdeckt.

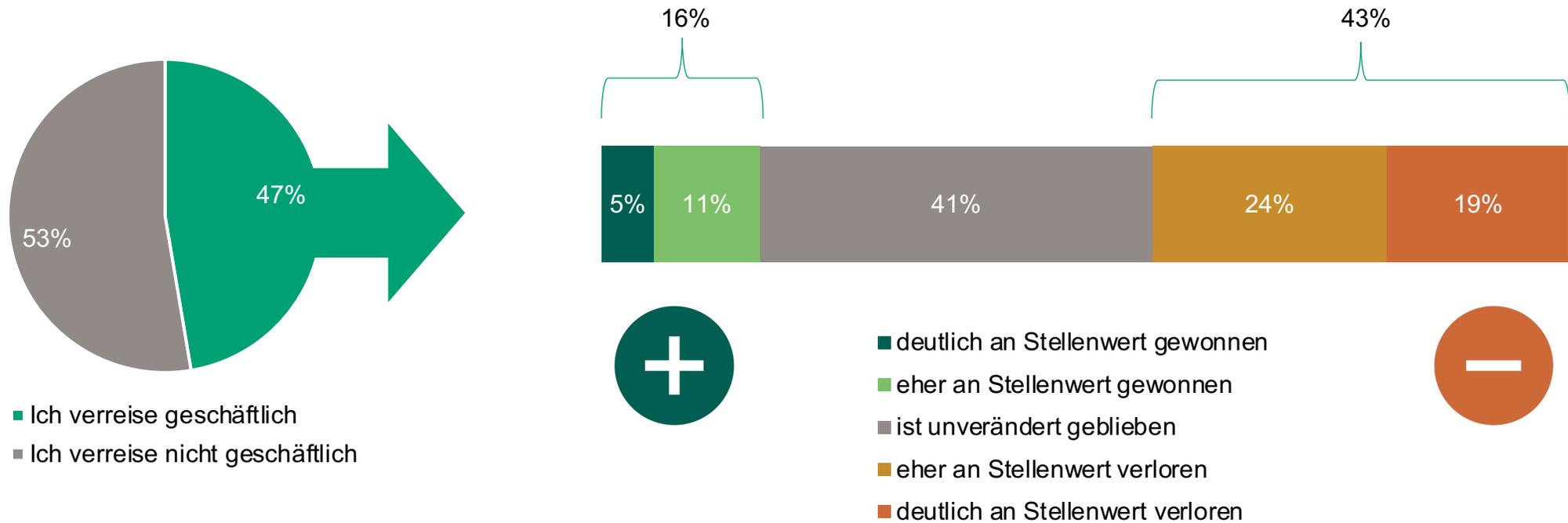
Wünsche an einen Reiseversicherer



Frage: Mit welchen Leistungen würde Ihnen ein Reiseversicherer zu noch entspannterem Reisen verhelfen?;
kodierte offene Nennungen; Mehrfachnennungen möglich; absteigend sortiert; Basis: n=314

Etwa die Hälfte der Befragten (47%) verreist geschäftlich, wobei die knappe Mehrheit davon (43%) angibt, dass Geschäftsreisen für sie durch die Pandemie an Bedeutung verloren haben. Für 41% ist die Bedeutung unverändert.

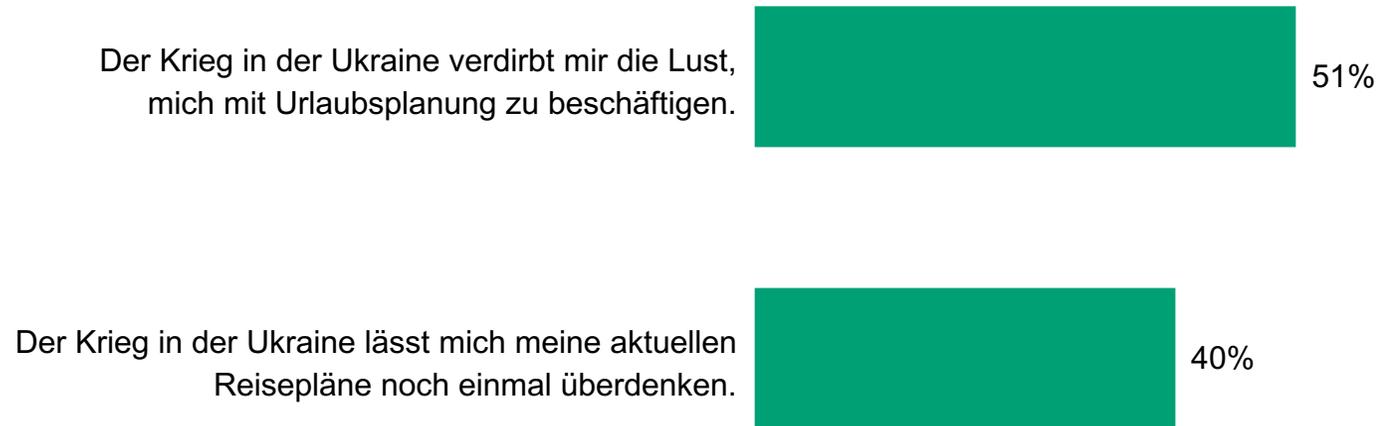
Geschäftliche Reisen



Frage: Zum Schluss denken Sie bitte einmal an geschäftliche Reisen: Haben diese durch die Pandemie für Sie an Stellenwert gewonnen oder verloren?;
Basis links: n=1.020 (dichotomisiert), rechts: n=483

51% der Befragten geben an, dass der Krieg in der Ukraine ihre Lust auf die Urlaubsplanung trübt. 40% wollen ihre Reisepläne aufgrund des Krieges noch einmal überdenken.

Ukraine-Krieg & Reisen



Frage: Und inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?;
Basis: n=890-900

dargestellt: Summen der Antwortoptionen „stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“ (Top2);
nicht dargestellt: Antwortoptionen „stimme eher nicht zu“ und „stimme gar nicht zu“

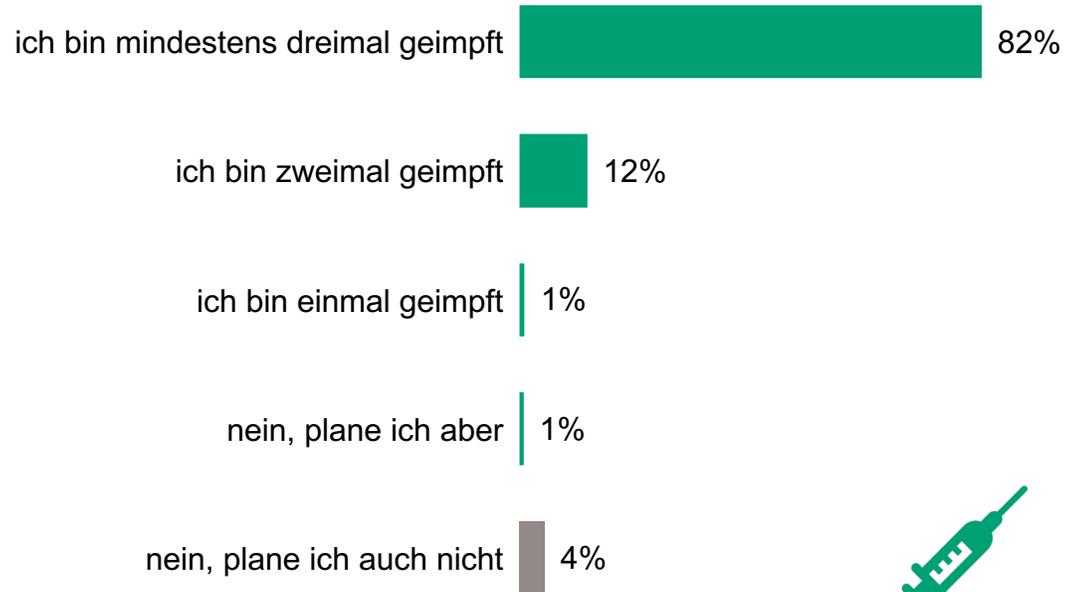


Soziodemografie

7

Impfstatus & Corona-Infektion

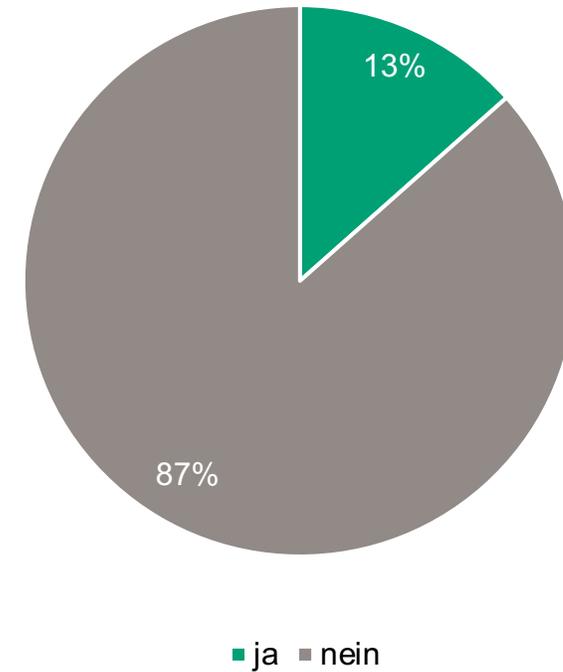
Sind Sie gegen Corona geimpft?



Basis: n=984

Hatten Sie bereits eine Corona-Infektion?

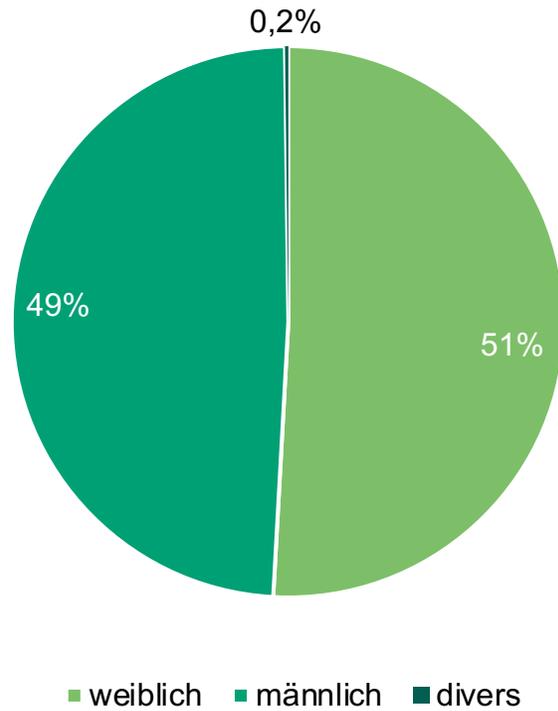
Unter einer Corona-Infektion verstehen wir, dass ein positiver PCR-Test vorlag.



Basis: n=998

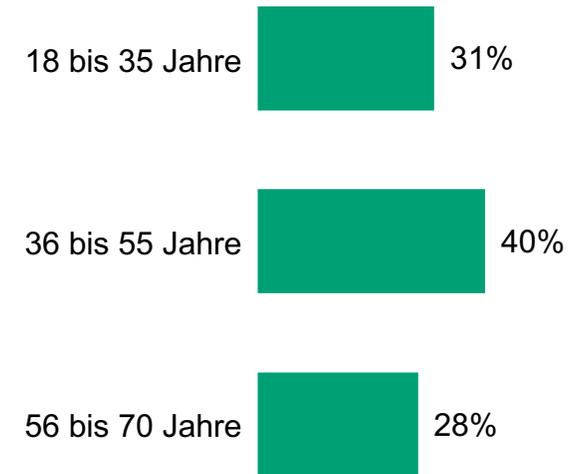
Geschlecht & Alter

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.



Basis: n=1.032

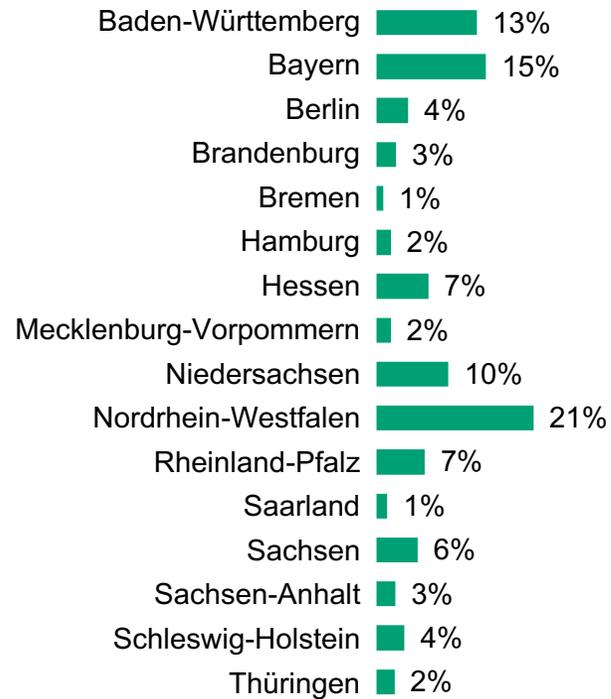
Bitte geben Sie Ihr Alter an.



Basis: n=1.032

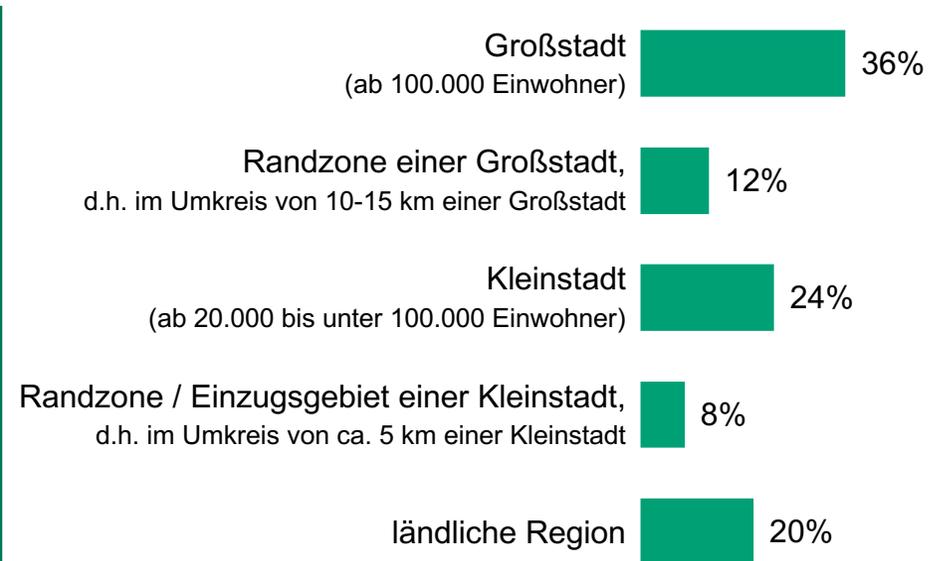
Bundesland & Wohnort

In welchem Bundesland leben Sie?



Basis: n=1.030

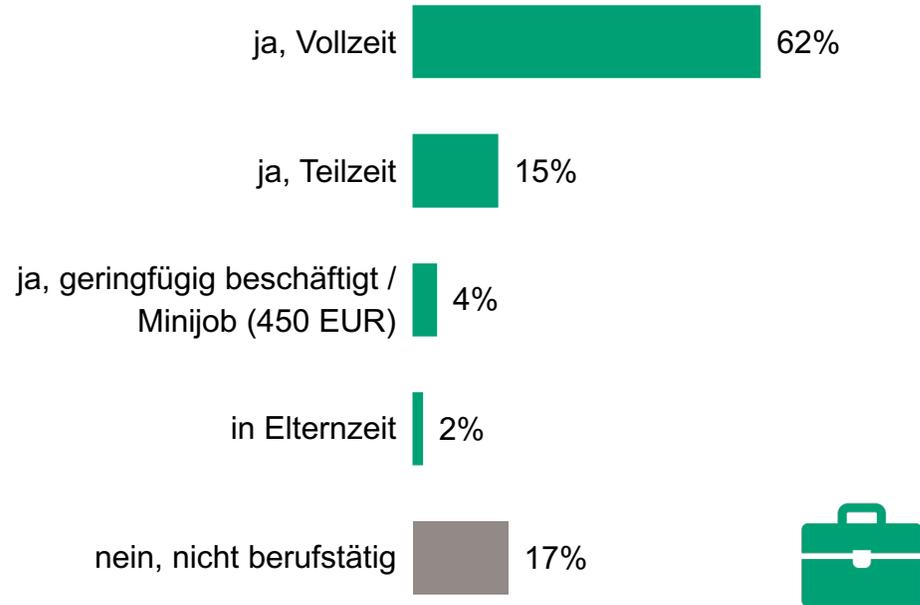
Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten Ihren Wohnort?



Basis: n=1.022

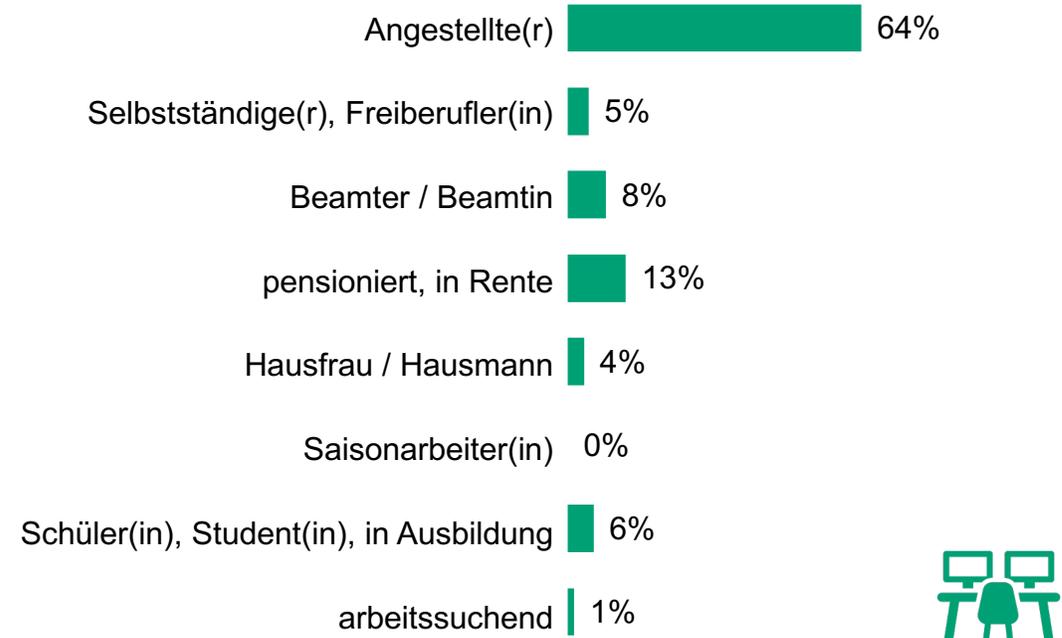
Berufstätigkeit & Beschäftigungsstatus

Sind Sie aktuell berufstätig?



Basis: n=1.016

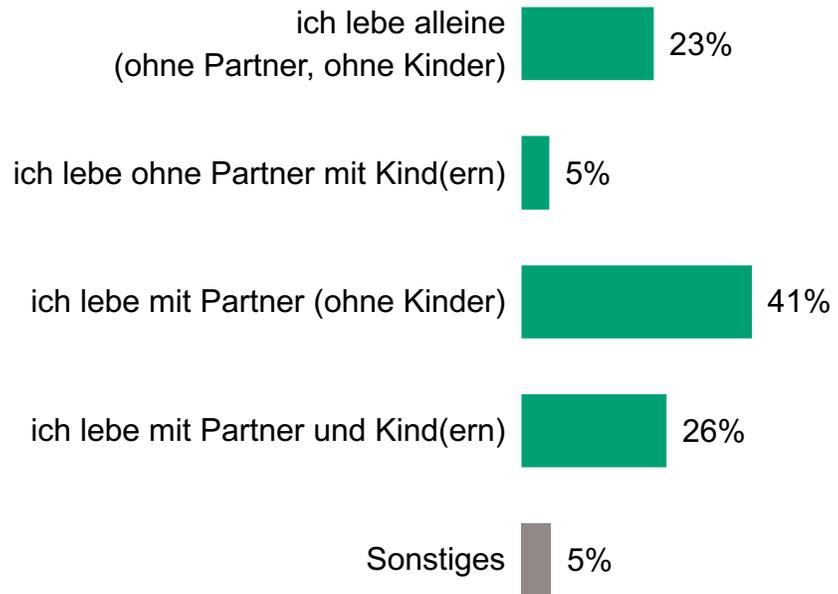
Sind Sie ...?



Basis: n=1.012

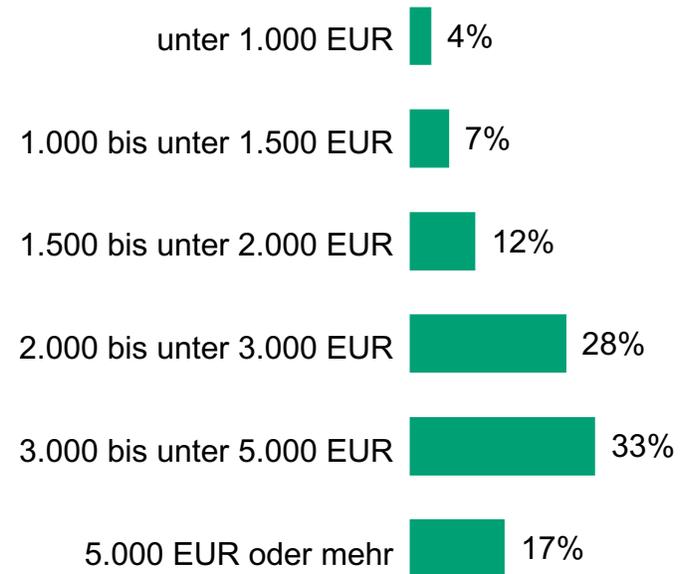
Haushaltssituation & Haushaltsnettoeinkommen

Wie ist Ihre aktuelle Haushaltssituation?



Basis: n=1.017

Wie hoch ist Ihr monatliches Haushalts-Nettoeinkommen, also das Einkommen in Ihrem Haushalt nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben?



Basis: n=848



Hand in Hand ist
HanseMerkur